Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen · Schönau · Waldhof · Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

15. Jahrgang · 9. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 22. September 2017

Der politische Kampf um den Mannheimer Norden

Kandidaten wollen in der Bundestagswahl am kommenden Sonntag auch mit sozialen Themen punkten

Wahlplakate an der Lilienthalstraße im Mannheimer Norden. Foto: Ofenloch

MANNHEIM-NORD. Die CDU erhebt mit ihrem Kandidaten Nikolas Löbel Bahnlärm und bezahlbaren Wohnraum zu den Hauptthemen und besetzt damit klassische SPD-Felder, die eigentlich deren Mannheimer Nummer eins Stefan Rebmann federführend beackern wollte. Dahinter kämpfen die vermeintlich „kleinen Parteien" um die Plätze – mit zum Teil stark zugespitzten Thesen: Der Bundestagswahlkampf hat in den vergangenen Wochen Mannheim und damit auch die nördlichen Stadtteile erfasst. Am Sonntag, 24. September, sind die Wahlberichtigten nördlich des Neckars aufgerufen, ihre Stimmen abzugeben.

Den Auftakt in die heiße Wahlkampfphase läutete wenig überraschend das Thema Flüchtlinge ein. Bekommt Mannheim ein Ankunftszentrum oder nicht, und entsteht dieses womöglich auf dem Gelände der Coleman Barracks im Mannheimer Norden? Zunächst stellte die CDU diese Fragen und versuchte damit, Stimmung gegen die Stadtspitze sowie die SPD zu machen. Letztere reagierten betont gelassen, nicht ohne ihrerseits Giftpfeile auf die politische Konkurrenz abzuschießen. Spätestens seit dem Überraschungssieg der rechtsgerichteten AfD bei der jüngsten Landtagswahl mit dem Gewinn des Direktmandats im Norden Mannheims sehen sich die Volksparteien in der Pflicht, sich der Sorgen der Menschen in Bezug auf die Flüchtlingsdebatte anzunehmen.

Das Thema stand erwartungsgemäß auch beim „Talk im Verlag" im Mittelpunkt, als sich die Bundestagskandidaten der sechs größten Parteien in Mannheim im Verlagshaus der SOS Medien in Seckenheim trafen, um sich im Wahlkampf zu positionieren. Gökay Akbulut von den Linken forderte dazu auf, den Blick auf die Fluchtursachen der Menschen zu lenken, und verlangte nicht weniger als eine „Wende in der deutschen Außenpolitik". Dazu gehörten nach Meinung der engagierten jungen Frau das Ende jeglicher Waffenexporte, von „Interventionskriegen" und der „Unterstützung autoritärer Regime". Deutschland müsse sich stattdessen verstärkt in den Friedensprozessen rund um die Welt engagieren. Das Abschieben in Kriegsgebiete sei für sie „untragbar". Florian Kußmann von der FDP appellierte daran, die Themen Flüchtlinge und Asyl voneinander getrennt zu betrachten: „Beim Asylrecht gibt es keine Obergrenze. Was Flüchtlinge anbelangt, müssen wir uns auch für mehr Stabilität in der Welt einsetzen." Wie zu erwarten war, kam von AfD-Kandidat Robert Schmidt das Thema Asylzentren in Afrika in diesem Zusammenhang an oberster Stelle. Dort sollten die Menschen gesammelt werden, bevor sie überhaupt erst nach Europa kommen. Dass er damit nur die Asyl- und eben nicht die Flüchtlingsproblematik ansprach, war entweder Absicht oder Unwissen.

SPD-Kandidat Stefan Rebmann erinnerte daran, dass Mannheim sich so oder so seiner Verantwortung bewusst sein müsse: Ohne Ankunftszentrum bekomme die Stadt dann eben ein Kontingent an dauerhaft unterzubringenden Flüchtlingen zugewiesen. Auch Rebmann will die Fluchtursachen angehen, plädierte beispielsweise für „fairen Handel statt Freihandel". Nikolas Löbel von der CDU wiederum positionierte sich klar gegen ein Ankunftszentrum, ohne freilich zu sagen, was man von der Alternative halte. Gerhard Schick von den Grünen indessen hält ein solches Zentrum auf Coleman neben Panzern und Soldaten für denkbar ungeeignet und gab zu bedenken, dass man es in Deutschland versäumt habe, frühzeitig die europäischen Partner in eine Lösung der Problematik mit einzubeziehen.Einig waren sich die Parteien weitgehend bei den übrigen Themen, die Mannheim in Zukunft besonders beschäftigen werden.

Fortsetzung auf Seite 2 ▸

TOP-THEMEN

Waldhof feiert im Oktober 110 Jahre St. Franziskus Seite 3

Blumenauer Kerwe punktet mit familiärer Atmosphäre Seite 6

Bundestags-Kandidaten im Porträt Seite 4/5

Sonderthema: Rund ums Haus Seite 7-9

Stadtteil-Portal.de

Gedenken an die Opfer des Hubschrauberabsturzes 14. September

Ende der Freibadesaison 11. September

Nachrichten im Netz

Am Samstag platzt der Stichplatz fast aus allen Nähten

Kerwe Sandhofen überzeugt erneut mit bunt gemischtem Programm

SANDHOFEN. Mit großem Tamtam bewegen sich die Sandhöfer Kerwezug-Teilnehmer durch die Schönauer Straße. Vorneweg zwei historische Traktoren samt Besatzung, im Schlepptau zahlreiche Vereinsvertreter aus dem rührigen sozialen Leben des Stadtteils. Es ist die festliche Eröffnung der Kerwe Sandhofen am Samstagnachmittag. Zielpunkt ist das Denkmal am Ende der Kriegerstraße. Zunächst aber führt der Zug vorbei an den Ständen der Kerwe-Meile, an Kunsthandwerk, feinen Ölen und liebevoll gefertigter Kleidung. Kurz vor dem Denkmal übernehmen dann die Schausteller die Szenerie, duftet es nach Popcorn und Bratwurst, werden die Kinderaugen groß in Anbetracht von Karussell, Zuckerwatte und Entenfischen. Mitten im bunten Spektakel hat Roland Keuerleber seinen Platz gefunden. Von seiner erhöhten Position aus überblickt der Vorsitzende der Bürgervereinigung den bestens gefüllten Platz, begrüßt die Ehrengäste aus Kultur, Wirtschaft und Politik – und sendet einen speziellen Gruß in Richtung Rathaus: Er erwarte in Zukunft ein deutlich größeres Engagement der verantwortlichen Kommunalpolitiker, was die Unterstützung beispielsweise der Sandhöfer Kerwe anbelange. „Und zwar unmittelbar finanziell – und nicht nur in Sonntagsreden", ruft Keuerleber den Kerwe-Besuchern zu und erntet dafür großen Applaus. Dass nämlich vor allem die Feste in der Innenstadt mit Mitteln aus dem städtischen Haushalt ausgestattet würden, nicht aber Feierlichkeiten in den Vororten, sei „nicht länger hinnehmbar".Wesentlich freundlichere Worte werden im Anschluss ausgetauscht. Die Kerwe-Bagage, die in diesem Jahr den Umzug in Eigenregie organisiert hat, bedankt sich mit einer außergewöhnlichen Geste bei den Ordnungshütern, indem sie zwei Polizisten auf die Bühne bittet und diesen einen Fresskorb „mit Nervennahrung für die kommenden Tage" überreicht. Anschließend steigt Jasmin Schäfer auf eine Leiter, um von dort aus die Kerwe-Rede einzuleiten. Die feierliche Eröffnung wird von Hunderten Menschen begleitet, dazu scheint die Sonne, ein Hochsommertag wie aus dem Bilderbuch: Besser hätte die Kerwe Sandhofen nicht beginnen können. Wenige Stunden später erreicht sie dann auch schon einen ihrer Höhepunkte: Der Stichplatz platzt fast aus allen Nähten, als die LA-Partyband Rock- und Popklassiker anstimmt. „Das ist schon gigantisch", sagt Roland Keuerleber mit Blick auf den Kerwe-Termin mit der größten Resonanz.

Eine Nacht und einen Morgen später geht es in Sandhofen wesentlich ruhiger zu. Die Straßen werden mit Besen von den Party-Überresten befreit, an den Ständen entlang der Kerwe-Meile rüstet man sich für den zweiten Tag. In der Kalthorststraße spielen die Altrhein-Musikanten „Tulpen aus Amsterdam", auf den Bierbänken wird geschunkelt. Einige hundert Meter weiter wird vor der Bartholomäus-Kirche die „Strandbar" aufgebaut, inklusive Sandschippen.

Fortsetzung auf Seite 5 ▸

MAURIS IMMOBILIEN
Ihr Fachmann für Mannheim-Nord.
Thomas Mauris
Gepr. Immobilienmakler IHK
Wir kümmern uns um Vermietung und Verkauf!
68307 Mannheim | Kalthorstraße 9 | Telefon 0621 1673155
kontakt@mauris-immobilien.de | www.mauris-immobilien.de

MEINE NR.1
Den besten Preis...
bezahlt der, der Ihre Immobilie will und keine andere. Deshalb zielt das Kuthan-Immobilien Marketing auf diesen Käufer und keinen anderen. So erzielen Sie den besten Preis.
Großes Kompliment und danke!
Aike Lauritzen, Ingenieur und Dozent
KUTHAN IMMOBILIEN
MA: 0621 - 54 100
LU: 0621 - 65 60 65
DÜW: 06322 - 40 900 30
FT: 06233 - 120 00 50
T 0621 – 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 7.10 €*
KW 39 25.09.-1.10.17
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Russischer Borschtsch, ein Brötchen, Obst
Di. Mandelschnitzel in Honig-Rahmsoße, Juliennegemüse, Butterreis, Berliner
Mi. Kürbisragout, Risotto, Mischsalat, Milchreis
Do. Deftige Leberknödel, Sauerkraut, Kartoffelpüree, Obst
Fr. Überbackener Kartoffel-Gemüseauflauf, Fruchtjoghurt
Sa. Ravioli mit Ricottakäsefüllung auf mediterranem Gemüse, Obst
So. Kalbsrollbraten in Kräutersoße, Lauchgemüse, Serviettenknödel, Pudding
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
Nutzen Sie die kostenfreie Bewertung durch unseren neuen Kooperationspartner.
Unser Partner Huther Immobilien und die BW-Bank lösen gerne Ihre Haus-Aufgaben. Kostenfreie Bewertung Ihrer Immobilie – Ihr Bankberater informiert Sie gerne!
Huther Immobilien
Baden-Württembergische Bank, Augustaanlage 33, 68165 Mannheim, Telefon 0621 428-77188, E-Mail: PBCMA@bw-bank.de
Baden-Württembergische Bank BW|Bank

Grimm GmbH
Malerbetrieb & Shop
Der etwas andere Maler
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fassadenrenovierungen
- Bodenbeläge
- Innen- und Außenputze
- Maler-Fachmarkt

Tel. 06206 - 9106 69
Schützenstraße 46 · Lampertheim
Jetzt Fassadenaktion nutzen!

Lieben Sie Musik?
Möchten Sie Klavierspielen oder Singen lernen? Ich bin professionelle Musikerin und Musikpädagogin. Mit modernen Methoden zum intensiven und erfolgreichen Lernen mit viel Freude an Musik unterrichte ich Kinder und Erwachsene! Schauen Sie meine Seite an:
www.ekaterina.kardakova.eu
oder melden Sie sich unter: info@ekaterina.kardakova.eu

Erfahrene Musiklehrerin bietet Unterricht für
- Klavier
- Blockflöte
- Akkordeon
- Keyboard

Komme ins Haus.
Näheres unter
Tel. 0173 - 4 76 26 96
(ab 20 Uhr)

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

Jetzt schon vormerken!
6. Gesundheitstag
Mannheim-Nord
18. Oktober 2017
Vorträge und Infostände von Experten direkt beim Gesundheitstag
Weitere Aktionen und Angebote in Geschäften und Praxen
Interessenten für Vorträge oder Infostände können sich bei Roland Weiß, Telefon 0621 71 88 777 oder E-Mail roland-weiss@gmx.net, melden. Für Praxen und Betriebe, die sich mit einer Anzeige im großen Sonderteil der Nord-Nachrichten präsentieren möchten, steht Petra Swoboda, Telefon 0621 4 30 77 34, E-Mail: p.swoboda@sosmedien.de als Ansprechpartnerin zur Verfügung.
Nord-Nachrichten
Sandhofen · Schönau · Waldhof · Gartenstadt

Der politische Kampf um den Mannheimer Norden

(Fortsetzung von Seite 1)

Löbel, der als Nachfolger von Prof. Dr. Egon Jüttner für die Mannheimer CDU in den Bundestag einziehen will, nannte ein wenig überraschend Bahnlärm als wichtiges Thema für die Stadt. Zudem wolle man sich der Wohnungsproblematik annehmen, beispielsweise durch den Bau neuer Wohnungen. Dies sieht auch die SPD so, allerdings will Rebmann – ähnlich wie sein Grünen-Kollege Schick – hierbei die Betonung auf sozialen Wohnungsbau legen. Linken-Kandidatin Akbulut sprach sich dafür aus, Wohnungen nicht länger zu Spekulationsobjekten zu machen und somit auch der Verdrängung von Menschen aus ihren angestammten Lebensbereichen entgegenzuwirken. FDP-Mann Kußmann forderte vor allem die Lockerung von Baubestimmungen, AfD-Kandidat Schmidt sieht auf diesem Gebiet gar keinen Handlungsbedarf: „Der Staat sollte sich auf grundlegende Dinge zurückziehen und ansonsten dem freien Spiel der Kräfte Raum geben."

Klar ist: Gerade in Stadtbereichen wie dem Mannheimer Norden entscheidet sich die Wahl am 24. September. Wem gelingt es, die vermeintlich „Abgehängten", die Nicht-Wähler und die Unentschlossenen, die Menschen mit geringeren Einkommen und die, welche sich von den großen Parteien nicht mehr repräsentiert fühlen, zu mobilisieren? Dabei müssen die Politiker auch verstehen: Die Menschen messen die Kandidaten längst nicht nur an den Worten, die sie vor der Wahl von sich geben, sondern vor allem an den Taten, die hinterher folgen. *rüo*

Ein neuer Bison-Bulle zieht ins Gehege ein

Erfolgreiche Spendenaktion der Freunde des Karlsterns

GARTENSTADT. Der Verein Freunde des Karlsterns e. V. (FDK) freut sich über die große Spendenbereitschaft, die es in nur zwei Wochen nach dem ersten Aufruf möglich machte, die erforderliche Summe für den Kauf eines neuen Bison-Bullen zusammen zu bringen. Hierzu haben eine Großspende eines Mannheimer Unternehmens sowie 73 Spenden in Höhe von 5 bis 500 Euro von Mitgliedern, Bürgern, Banken und Geschäftsleuten aus der näheren Umgebung beigetragen. Wie angekündigt, werden alle Spender ab 100 Euro mit einem Namensschild am Spendenbaum gewürdigt. „Der Vorstand des FDK bedankt sich recht herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für die finanzielle Hilfe bei dieser einmaligen, außergewöhnlichen Spendenaktion", heißt es in einer aktuellen Presseerklärung.

Der neue Bison-Bulle soll in den nächsten Tagen, noch vor der Brunftzeit, seinen künftigen Wirkungskreis im Gehege nahe des Karlsterns beziehen, wo derzeit fünf Kühe und ein Kalb ein herrenloses Dasein führen. So ist zu hoffen, dass sich die Waldbesucher im Jahr 2018 an vielen jungen Bison-Kälbchen erfreuen können. Die beispiellose Spendenbereitschaft zeigt einmal mehr, welch hohen Stellenwert das Naherholungsgebiet Käfertaler Wald in der Metropolregion Rhein-Neckar besitzt. Für dessen Erhalt und Pflege werden sich die Freunde des Karlsterns mit Nachdruck weiterhin in ehrenamtlicher Tätigkeit einsetzen. In diesem Zusammenhang richtet der Verein erneut einen Appell an alle Waldbesucher, das von der Stadt Mannheim erlassene strikte Fütterungsverbot einzuhalten. Die unsachgemäße Fütterung der Tiere hatte vor drei Monaten zum tragischen Tod von zwei Bison-Bullen geführt. *zg/red*

Dieser stattliche Bison-Bulle steht bald im Gehege am Karlstern. Foto: zg/FDK

Bibelausstellung in der Evangelischen Schönaugemeinde

SCHÖNAU. In vielen Städten Deutschlands erinnern gegenwärtig verschiedene Veranstaltungen an die Reformation und Martin Luther, dessen Wirken bis in die heutige Zeit Bedeutung hat. Unter anderem gab Luther den Menschen im deutschsprachigen Gebiet eine Bibelübersetzung in ihrer eigenen Sprache. Die Bibelausstellung #abgestaubt stellt nicht nur das Leben des Reformators vor, sondern informiert mit Texten, Bildern, Videos und Tonaufnahmen über die Entstehung und Wirkung der Bibel. Im Gedenkjahr der Reformation haben die Freie Christliche Baptistengemeinde, das Christliche Zentrum Mannheim und die Evangelische Schönaugemeinde als Kirchen der Reformation die Bibelausstellung nach Mannheim auf die Schönau geholt. Die Ausstellung ist vom 2. bis zum 6. Oktober jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 16.30 bis 18.30 Uhr sowie am 7. Oktober von 15 bis 18.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus (Bromberger Baumgang 18) zu sehen. Die Eröffnungsveranstaltung am Sonntag, 1. Oktober, um 16.30 Uhr in der Schönaugemeinde bietet neben kurzen einführenden Worte Musikdarbietungen und einen kleinen Umtrunk. Weitere Informationen zur Ausstellung gibt es unter www.abgestaubt.de. *zg/rüo*

Zurück zu den Wurzeln

Gesundheitstag in Sandhofen am 18. Oktober

SANDHOFEN. Zum sechsten Mal greifen die Nord-Nachrichten im Herbst das Thema Gesundheit auf und laden am Mittwoch, 18. Oktober, zu einem Nachmittag mit Vorträgen und Informationen bei Kaffee und Kuchen ein. Dazu kehrt die Veranstaltung wieder an den zentralen Veranstaltungsort im avendi Seniorenzentrum „Pflege & Wohnen am Stich" zurück. Von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr stellt Organisator Roland Weiß ein attraktives Programm zusammen, bei dem es sich neben diversen Aspekten der Gesundheit um ambulante Pflege, Hausnotruf und Vorsorgevollmacht drehen wird. POK Christoph Kunkel vom Polizeirevier Sandhofen wird nützliche Tipps zur Verhinderung von Trickbetrug geben. Die hauseigene Chorgruppe wird die Eröffnung mit Bürgermeister Michael Grötsch und Heimleiter Timo Wolf mit zwei Liedbeiträgen begleiten. In der Oktober-Ausgabe der Nord-Nachrichten wird von Ärzten und Apothekern bis hin zu Vereinen alles Aktiven im Gesundheitswesen die Möglichkeit geboten, ihre Fachgebiete auf Sonderseiten vorzustellen. Interessenten können sich für weitere Informationen bei Petra Swoboda, Telefon 0621 4307734, E-Mail p.swoboda@sosmedien.de melden. *sts*

KOMPAKT

Kurs für Laufanfänger und Wiedereinsteiger

GARTENSTADT. Im Oktober startet in Mannheim-Gartenstadt ein neuer Laufkurs für Laufanfänger und Wiedereinsteiger. Der Mannheimer Laufcampus-Trainer Peter Halder wird die Teilnehmer in zwölf Wochen „von 0 auf 10 Kilometer" bringen. Die Teilnahme möglichst vieler Läufer am Heddesheimer Silvesterlauf ist nicht verpflichtend, aber eine attraktive Option zum Abschluss des Laufkurses. Losgelaufen wird ab dem 18. Oktober immer mittwochs um 18 Uhr am Waldparkplatz an der Waldpforte, Käfertaler Wald, Waldpforte 200. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.laufcampus.com. *zg/rüo*

EDITORIAL

Farbe bekennen

Liebe Leserinnen und Leser, kennen Sie das Phrasenschwein? Es ist ein Sparschwein, in das jeder eine Münze werfen muss, der eine abgedroschene Redensart verwendet. Eingeführt wurde es in der Sportsendung „Doppelpass". In die zahlreichen Polit-Talkshows hat es noch nicht Einzug gehalten. Das könnte für mache Teilnehmer teuer werden. Je mehr Kameras und Zuschauer präsent sind, desto größer ist die Gefahr, in Allgemeinplätze zu verfallen. Mit Ausnahme der AfD, die aus verbalen Entgleisungen politisches Kapital schlägt. Wie authentisch ein Politiker rüberkommt, erlebt man am besten im persönlichen Gespräch. Und dazu gibt es ja dieser Tage reichlich Gelegenheit. Gerne wird übersehen, dass wir in erster Linie Abgeordnete aus unserer Stadt wählen. Welches Bier sie zum Grillen trinken oder ob sie Fliesen legen können, sollte dabei nicht das entscheidende Kriterium sein.

Obwohl wir nach Kompetenz verlangen, sind Köpfe doch entscheidender. So wird der FDP mit neuer Parteispitze die Rückkehr in die Bundespolitik gelingen, während die Grünen und die Linke bei wichtigen Themen wie Energiewende und Altersarmut nicht stärker punkten können. Die „Groko" aus CDU/CSU und SPD hätte dank komfortabler Mehrheit mehr entscheidende Weichen für die Zukunft stellen müssen, zum Beispiel ein Einwanderungsgesetz statt lähmender Debatten über Obergrenze und Ankunftszentren. Und jetzt? Da wird uns das „Kanzler-Duell" Merkel vs. Schulz als „Tatort"-Ersatz zur besten Sendezeit präsentiert. Mal ehrlich: Geht es dabei um konkrete Inhalte oder darum, wer Deutschland als Kanzler/in besser zu Gesicht steht?

Wer Probleme lösen will, muss auch unbeliebte Entscheidungen treffen können. Aber erst nach der Wahl. Am 24. September heißt es Farbe bekennen. Erst sind wir Bürger am Zug, dann unsere Politiker.

Stefan Seitz

KOMPAKT

Kammerspiel über Katharina Luther in Dreifaltigkeitskirche

SANDHOFEN. Die Schauspielerin Elisabeth Haug schlüpft am Samstag, 7. Oktober, um 18 Uhr in der Sandhofer Dreifaltigkeitskirche in die Rolle der ehemaligen Nonne Katharina von Bora, der Ehefrau des großen Reformators. Gebildet und des Lateins mächtig, stellt sie selbstbewusst und feinsinnig ihre weibliche Sicht auf das Zeitgeschehen dar. Als lebenskluge Partnerin und aus einer fundamentalen Lebenspraxis heraus zeigt sie eine natürliche Geistigkeit und tiefe weibliche Urteilskraft, wenn sie gleichsam beim Suppe-Rühren über Armut, Gehorsam oder das Werk ihres Mannes sinniert. Das Kammerspiel „Die Tischreden der Katharina Luther" basiert auf dem Buch „Wenn Du geredet hättest, Desdemona – Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen" von Christine Brückner. Der Gitarrist Jacob David Pampuch umrahmt die Aufführung mit Gitarrenklängen. *zg/rüo*

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Rüdiger Ofenloch (rüo)
Freie Mitarbeit: Lucyna Bolanca (lbo), Gisela Drechsler (dre)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.
P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Schmid · Otreba · Seitz Medien

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Petra Swoboda
Auflage: 27.500 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/17 vom Januar 2017
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen / Scharhof
Volksbank Sandhofen Sandhofer Straße 311/313
Schreibwaren Kirsch Sandhofer Straße 323-325
Modehaus Engländer Kalthorststraße 3
Salon Rita Hanfstraße 4
Lederwaren Benz Kriegerstraße 4
GEMÜ Getränke Müller Dompfaffweg 7-11
Blumen Beier Viernheimer Weg 43
Raiffeisen Markt Kirschgartshäuser Straße 22-24

Schönau / Blumenau
Volksbank Sandhofen, Filiale Schönau Memeler Straße 17-19
Tonis Laden Memeler Straße 21
Stadtteilbibliothek Schönau Lötzener Weg 2-4
TV 1877 Waldhof Boehringerstraße 5 (Sportpark)

Gartenstadt / Waldhof
Bürgerservice-Zentrum Nord Alte Frankfurter Straße 23
Kulturverein Waldhof Speckweg 18
Freya Shop Freyaplatz 6-8
Kiosk Mahl Donarstraße 47

Eine Investition in die Sicherheit

Spatenstich für die Sanierung der Feuerwache Nord

MANNHEIM-NORD. Auf diesen Tag haben die Mitarbeiter der Mannheimer Feuerwehr schon lange gewartet. Nach zweieinhalb Jahren Planungszeit mit erneuter Ausschreibung und einer Erhöhung der Projektmittel erfolgte am 13. September der Spatenstich für die Sanierung der Feuerwache Nord.

Nach der Einweihung der neuen Hauptfeuerwache in Neckarau in diesem Frühjahr sei dies eine wichtige Maßnahme für die Feuerwehr und eine weitere Investition für die Sicherheit der Mannheimer Bevölkerung, betont Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, der aus Politik und Verwaltung den Ersten Bürgermeister Christian Specht, Bürgermeister Michael Grötsch und zahlreiche Mitglieder des Gemeinderats und der Bezirksbeiräte aus den nördlichen Stadtteilen begrüßen konnte. Immerhin investiert die Stadt stolze 17,75 Millionen in den Standort Käfertal Auf dem Sand. Mit modernen Räumlichkeiten und bedarfsgerechter Technik würden sich die Arbeitsbedingungen für die Berufsfeuerwehr verbessern und ihren vielfältigen Aufgaben gerecht, so das Stadtoberhaupt weiter. Die 1975 erbaute Feuerwache, auf deren Areal auch die Abteilung Nord der Freiwilligen Feuerwehr Mannheim angesiedelt ist, war längst an seine baulichen und funktionalen Grenzen gestoßen. Dennoch erfolgt kein kompletter Neubau, sondern eine umfassende Sanierung und Erweiterung unter weitgehender Erhaltung der vorhandenen Substanz. Die eigentliche Herausforderung besteht aber darin, dass die Baumaßnahme im laufenden Betrieb erfolgen muss, um die Funktion der Wache jederzeit zu gewährleisten. Danach werden die Möglichkeiten umso größer. Das neue zentrale Alarmlager wird zu einem „Verteilzentrum“ der gesamten Mannheimer Feuerwehr für den Nachschub an Material und Spezialgeräten. Außerdem werden die Werkstattflächen erweitert und ein neues Tanklager gebaut. Ende 2019 soll die Sanierung abgeschlossen sein. *sts*

Großer Andrang und große Freude beim Spatenstich für die Sanierung der Feuerwache Nord. Foto: Seitz

SP Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 14. September

Sankt-Franziskus-Gemeinde feiert 110-jähriges Bestehen

Großes Fest am 8. Oktober und zahlreiche weitere Programmpunkte

WALDHOF. Am Sonntag, 8. Oktober, feiert die Gemeinde St. Franziskus auf dem Waldhof ihr Gemeindefest. In diesem Jahr gibt es einen besonderen Anlass zum Feiern, denn die Gemeinde blickt auf ihr 110-jähriges Bestehen zurück. Um 10.30 Uhr beginnt der Festgottesdienst, der musikalisch vom Posaunenchor der Evangelischen Auferstehungsgemeinde mitgestaltet wird. Im Anschluss findet das Fest in den Räumen des Franziskushauses statt. Ein leckeres Mittagessen mit Salatbar und ein Kuchenbuffet erwarten die Gäste. Die Tombola ist wieder bestückt mit vielen großen und kleinen Gewinnen. Das Bühnenprogramm gestalten das Kinderhaus St. Franziskus sowie die Tanzgarde des CCW. Bei einem kleinen Abendessen klingt der Tag aus.

Weitere Programmpunkte warten an den Folgetagen: Am Mittwoch, 11. Oktober, um 19 Uhr ist der Papstkenner und Vatikankorrespondent Andreas Englisch in der Kirche St. Franziskus zu Gast und stellt sein aktuelles Buch „Franziskus – Kämpfer im Vatikan“ vor. Zudem berichtet Englisch über seine Erfahrungen mit dem Heiligen Vater. Karten sind in der Buchhandlung Bernhardus in C3, 8 und in den Pfarrbüros von St. Franziskus und St. Bartholomäus für 13 Euro erhältlich.

Am Samstag, 14. Oktober, findet das Ökumenische Frauenfrühstück im Franziskussaal (Speckweg 6) statt. Gäste werden von Sängerin Christiane Seidl-Behrend und Sprecherin Christine Mayer in die Zeit von Hildegard Knef entführt. Am Akkordeon begleiten Tina Nübel und Uwe Höhn. Anmeldung bei Sonja Wacker unter 0176 31150664 oder im Pfarrbüro St. Franziskus unter 0621 7628888. Der Eintritt kostet 7 Euro.Ebenfalls am Samstag, 14. Oktober, gibt Bernd Nauwartat ein Konzert im Franziskussaal. Der bekannte Musical- und Balladensänger hat nach eigenen Angaben ein besonders intimes Programm zusammengestellt. Zu jedem seiner Lieder hat er seine eigene Geschichte, die er an diesem Abend mit seinem Publikum teilt, so dass Liebhaber von träumerischer und romantischer Musik auf ihre Kosten kommen. Karten sind unter www.reservix.de, an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse erhältlich. *zg/rüo*

Bernd Nauwartat ist am 14. Oktober im Franziskussaal zu erleben. Foto: Nauwartat

MEINE MEINUNG

Nicht sich selbst bestrafen

Liebe Leserinnen und Leser, am Sonntag, 24. September, ist Bundestagswahl. Jeder Wahlberichtigte sollte sich in Anbetracht dessen noch einmal bewusstmachen, was das bedeutet. Wählen zu gehen, über die zukünftige politische Ausrichtung des Landes zu entscheiden, ist das Privileg der Demokratie – und wurde nicht zuletzt in Deutschland hart erstritten, erbittert erkämpft. Dabei ist die Stimmabgabe auch als Korrektiv für politische Fehlentwicklungen gedacht. Wer sich von den Herrschenden nicht repräsentiert fühlt, kann sich der Opposition anschließen. Der Parteienwettstreit macht es möglich – und natürlich auch die Informiertheit der Wähler. Denn als solcher sollte man schon wissen, wem man da seine Stimme gibt. Man ist in der Pflicht, sich vorab in Kenntnis zu setzen, wer die eigenen Interessen am ehesten vertritt – damit man hinterher nicht in die politische Röhre schaut. In diesem Sinne sollten sich auch alle Wähler im Mannheimer Norden klar darüber sein, was sie tun: Geben sie ihre Stimme wie bei der jüngsten Landtagswahl in großem Maße der AfD, bestrafen sie damit nicht nur die etablierten Parteien, sondern vor allem sich selbst. CDU, SPD, Grünen, FDP und Linken fehlen dadurch zwar wichtige Stimmen, den Menschen in den Stadtteilen werden hingegen gleich die Perspektiven mitentzogen, die Lebensgrundlagen infrage gestellt, das friedliche Miteinander in ernste Gefahr gebracht. Einer Partei die Stimme zu geben, die spaltet, statt eint, die aufhetzt, statt zu vermitteln, und die Probleme größer macht, statt sie zu lösen: Das ist das, was beispielsweise die Schönau, aber auch der Waldhof und die Gartenstadt am wenigsten brauchen. Sie brauchen Politiker, die sich vor Ort zeigen, die sich hier engagieren und den Menschen echte Hilfe anbieten. Der Appell an dieser Stelle lautet: Wenn Sie unzufrieden sind mit den Politikern vor Ort, dann gehen Sie auf deren Veranstaltungen und sagen Sie es diesen Menschen ins Gesicht. Gehen Sie zu Bürgersprechstunden, schreiben Sie E-Mails, rufen Sie in den Büros der Kreis- und Ortsverbände an. Womöglich wagen Sie selbst den Schritt in die aktive Politik – und treten für Ihre Ideale und Interessen direkt ein. Aber machen Sie bitte nicht den Fehler, sich am Ende selbst zu bestrafen, indem Sie Menschen wählen, denen Sie von vornherein egal sind und die mit großen Sprüchen nur auf Ihre Stimme schielen. Schauen Sie auf die Geschichte dieses Landes, aber vor allem auch auf sich. Gehen Sie wählen, mit Sinn und Verstand!

Ihr Rüdiger Ofenloch

Lichtblicke in einer dunklen Zeit

SANDHOFEN. Zum Tag des offenen Denkmals am 10. September hatte die KZ-Gedenkstätte Sandhofen ihre Dauerausstellung in der Gustav-Wiederkehr-Schule geöffnet. Außerdem lud der Trägerverein zur Eröffnung der neuen Sonderausstellung „Sandhofer Einheimische helfen KZ-Häftlingen“ ein, mit der ein wichtiger, bislang nur am Rande beleuchteter Aspekt der Ortsgeschichte Sandhofens aufgegriffen wird. In Text und Bild werden die wenigen mutigen Einwohner porträtiert, deren Zivilcourage dem Martyrium der polnischen Zwangsarbeiter, trotz Gefahr für das eigene Leben, einen Akt der Menschlichkeit entgegengesetzt hat. Dass die Überlebenden für diese Gesten bis heute dankbar sind, beweist die jährliche öffentliche Gedenkfeier im Schulhof, zu der am 27. September vier Ex-Häftlinge mit ihren Familien eigens aus Polen anreisen. Heute sei es im Vergleich zu damals viel leichter, gegen Hass und Diskriminierung Zeichen zu setzen, meint Marco Brenneisen vom Stadtarchiv Mannheim – ISG: „In einer Zeit, wo Rassismus und Rechtsextremismus in Europa erstarken“, müsse man „denen, die neuen Nationalismus forcieren, entschieden entgegenstehen“, so sein Appell mit Blick auf die Bundestagswahl.

Die Ausstellung ist am 22. September, 16 bis 18 Uhr, 24. September (Tag der Bundestagswahl), 14 bis 17 Uhr, und am 3. Oktober (Tag der deutschen Einheit), 16 bis 18 Uhr geöffnet, außerdem am 5. Oktober, 13 bis 15 Uhr. Dann wird um 13.30 Uhr in der Kriegerstraße 28 ein Stolperstein für Dr. Wladyslaw Kostrzenski gelegt, der 1944 aus dem KZ fliehen konnte. *sts*

Die aktuelle Ausstellung gewährt Einblick in die Geschichte. Foto: Seitz

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
✆ 0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Ihr Immobilienberater für Schönau und Sandhofen
Ralf Bauer
Immobilienwirt (Diplom VWA)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Freilichtbühne Mannheim e.V.
Theaterstück von: Urs Widmer Regie: Holger Ohm
TOP DOGS
Premiere
14.10.2017 20 Uhr
Weitere Vorstellungen
21. 27. 28. Oktober 2017
04. 05. 11. 17. 18. 25. 26. November 2017
02. Dezember 2017
Eintritt: Erwachsene 17 € • Ermäßigt 15 € • Kinder 10 €
Freilichtbühne Mannheim e.V.
Kirchwaldstr. 10 68305 Mannheim
Karten: 0621-7628100
Mo./ Mi./ Fr. 18:30 - 20 Uhr,
Mi. 11 - 12 Uhr
tickets@flbmannheim.de
www.flbmannheim.de
Freilichtbühne Mannheim
Zimmer Theater

NACHHILFE
Mathematik
Deutsch
Englisch
Französisch
Klasse 4 bis Abitur
6,90 €/45 Minuten
Weitere Infos unter:
0157 - 92 34 74 24

Steuererklärung schon abgegeben?
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
20 Jahre Vertrauen
Manfred Herbel
Tel. 0621/7 48 19 10
Fax 0621/7 48 19 12
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst/6473

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

Stadtteil-Portal.de
Die aktuellsten Nachrichten aus Mannheim

VERSTÄRKUNG GESUCHT!
caritas
Caritasverband Mannheim e.V.
Das Team der Sozialstation St. Franziskus (Waldhof) braucht Unterstützung und sucht Pflegefachkräfte für den Einsatz an zwei Wochenenden im Monat (450-Euro-Kräfte).
Wir bieten ein gutes Betriebsklima, Urlaub, Bezahlung nach Caritas-Tarif mit Zulagen sowie eine betriebliche Altersvorsorge.
Kontakt:
Tel. 0621 / 30 86 63 00
sandra.beuter@caritas-mannheim.de

BUNDESTAGSWAHL 2017

KANDIDIERENDE IM PORTRÄT

MANNHEIM. Ergänzend zu unserer im August veröffentlichten Diskussionsrunde zur Bundestagswahl stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe die sechs aussichtsreichsten Kandidierenden für den Wahlkreis 275 in Kurzporträts vor. Weiterhin treten am 24. September für Mannheim der Verwaltungsangestellte Martin Marino-Haffner (Freie Wähler), der Chemiearbeiter Josef Buck (MLPD) und der Student Patrick H.P. Siegert (Die Partei) als Direktkandidaten an. ***red***

ZWEI KLEINE KREUZE FÜR DIE ZUKUNFT

MANNHEIM. Zwei kleine Kreuze bestimmen die Richtung mit, in die Deutschland in den nächsten Jahren gehen wird. In Mannheim hat jeder Wahlberechtige eine Benachrichtigung vom städtischen Wahlbüro erhalten. Auf dieser sind alle Informationen zur Wahl aufgedruckt, darunter auch, wo man am Wahlsonntag wählen darf und unter welcher Nummer man in seinem Wählerverzeichnis geführt ist. Wer seine Wahlbenachrichtigung am Wahlsonntag nicht findet, kann dennoch wählen gehen. Unter www.mannheim.de/wahlen bietet die Stadt einen Online-Service an, mit dem man sein Wahllokal anhand der jeweiligen Anschrift finden kann. Den Personalausweis darf man aber nicht vergessen. Für Fragen zur Wahl steht das Wahlbüro auch telefonisch unter 0621 293-9566 und per E-Mail wahlbuero@mannheim.de zur Verfügung. *red/nco*

TALK IM VERLAG

Bericht und Videos zum Talk im Verlag finden Sie zum Nachlesen und -hören auf Stadtteil-Portal.de unter dem Menüpunkt „Talk im Verlag“. Weitere Informationen zur Bundestagswahl hat die Redaktion dort unter dem Top-Thema „Bundestagswahl 2017“ zusammengestellt.

Nikolas Löbel, CDU

Person: geboren 1986 in Mannheim, ledig
Beruf: Studium der Betriebswirtschaftslehre, abgeschlossen als Bachelor of Arts (B.A.), Geschäftsführender Gesellschafter im Bereich Projektentwicklung
Hobbies: Politik, Tennis, Laufen, mit Freunden in der Kneipe um die Ecke treffen, Adler-Fan und Mitglied beim SV Waldhof Mannheim
Politik: seit 2009 Stadtrat in Mannheim, seit 2011 Landesvorsitzender der Jungen Union Baden-Württemberg, seit 2014 Kreisvorsitzender der CDU Mannheim, seit 2017 stellv. Fraktionsvorsitzender der CDU-Gemeinderatsfraktion
Weblink: www.nikolas-loebel.de

Stefan Rebmann, SPD

Person: geboren 1962 in Heidelberg, verheiratet, zwei Kinder
Beruf: Energieanlagenelektroniker, seit 1991 aktiv beim DGB, 2009-2013 DGB-Vorsitzender Region Nordbaden, Bundestagsabgeordneter
Hobbies: Größtes Hobby: Fußball
Politik: 1988 Eintritt in die SPD, 2006-2009 Mitglied des SPD-Landesvorstands Baden-Württemberg, seit 2011 Mitglied des Deutschen Bundestags, seit 2014 Vorsitzender der SPD Mannheim-Rheinau/Pfingstberg, seit März 2016 entwicklungspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion
Weblink: www.stefan-rebmann.de

Dr. Gerhard Schick, Bündnis 90 / Die Grünen

Person: geboren 1972 in Hechingen, lebt mit seinem Partner in Mannheim und Berlin
Beruf: Volkswirt, Bundestagsabgeordneter
Hobbies: Musizieren, Laufen/Wandern
Politik: seit 1996 Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen, seit 2005 Bundestagsabgeordneter, seit 2007 Finanzpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion, seit 2008 Mitglied im Parteirat, Themen: Finanzmärkte, Verbraucher- und Anlegerschutz, Machtwirtschaft, Untersuchungsausschuss CumEx-Geschäfte
Weblink: http://gerhardschick.net/ueber-mich/

Florian Kußmann, FDP

Person: geboren 1975 in Jugenheim/Bergstraße, inzwischen „Mannheimer mit Herz und Verstand“
Beruf: gelernter Florist, seit 2001 selbständiger Gastronom
Hobbies: Kochen, Karten spielen, Joggen
Politik: seit 2004 Bezirksbeirat für Oststadt/Schwetzingerstadt bzw. für Innenstadt/Jungbusch, seit 2012 Kreisvorsitzender der FDP Mannheim
Weblink: http://fdp-ma.de/floriankussmann/

Robert Schmidt, AfD

Person: geboren 1974 in Mannheim, seit 2008 verheiratet
Beruf: Jurist, Angestellter bei einer Berufsgenossenschaft in der Rechts- und Leistungsabteilung
Hobbies: Jogging/Laufen in der Natur (Mittelstrecke und Halbmarathon), Hundeerziehung und Hundesport
Politik: langjähriges SPD-Mitglied, 2013 Wechsel zur AfD (soziale Gerechtigkeit, Eurorettungspolitik), Gründungsmitglied und seit 2013 Vorstandsmitglied des AfD-Kreisverbands Mannheim, seit 2015 dessen Vorsitzender
Weblink: http://www.robert-schmidt-direkt.de/robert-schmidt-adf-kontakt.html

Gökay Akbulut, Die Linke

Person: geboren 1982 in Pinarbasi/Türkei, ledig
Beruf: Sozialwissenschaftlerin, Referentin für Bildung und Migration
Hobbies: Lesen und Reisen
Politik: seit 2007 Mitglied die Linke, seit 2012 im Kreisvorstand der Linken Mannheim, zwei Jahre Landesvorstand Baden-Württemberg, Kandidatin bei den Landtagswahlen 2016, seit 2014 Mitglied im Mannheimer Gemeinderat, Politische Schwerpunkte: Bildungspolitik, Frauenpolitik und Integration
Weblink: http://goekay-akbulut.com/

KERWE Impressionen

Fotos: Ofenloch

Neben feinen Ölen gibt es auch eine große Auswahl an Essigsorten zu bestaunen.

Während des Kerwe-Umzuges herrscht neben bestem Sommerwetter auch eine tolle Stimmung unter den Zugteilnehmern.

Die Golden Lions sorgen für die musikalische Begleitung.

Der SKV Sandhofen hat eine große Abordnung zum Zug geschickt.

Auch bei den Damen herrscht beste Stimmung.

Roland Keuerleber eröffnet die Kerwe.

Bei der Kerwe-Eröffnung ist der Platz am Denkmal zum Bersten gefüllt.

Manchem Besucher ist das schon zu viel des Guten.

Andere machen es sich im Schatten gemütlich.

Am Samstag platzt der Stichplatz fast aus allen Nähten

(Fortsetzung von Seite 1)

In den Geschäften und Läden richtet man sich für den verkaufsoffenen Sonntag, der genauso zur Kerwe-Tradition in Sandhofen gehört wie der vor drei Jahren eingerichtete Ökumenische Gottesdienst am Sonntagmorgen. Dass Party und Einkehr, Bummeln, Einkaufen, Essen und Trinken, Plaudern und Unterhaltung keine Widersprüche sein müssen, zeigt die Kerwe Sandhofen durch ihre beeindruckende Vielfalt, die sich genauso im abwechslungsreichen Musikprogramm wie in der Gestaltung des Ortskerns widerspiegelt. Überall gibt es gemütliche Plätzchen zum Verweilen, schattige Eckchen, an denen man sich gerne eine Pause vom Kerwe-Trubel gönnt. Und dann gibt es ja auch noch den sportlichen Höhepunkt.

Für diesen zeichnet der Kerwe-Lauf am Montag verantwortlich, für dessen Aufwertung Roland Keuerleber und Bettina Herbel sowie ihre Mitstreiter vom Organisationsteam im Vorfeld besonders geworben haben. So wurden neue Sponsoren gewonnen, die Anmeldung wurde erleichtert, wurden der Kurs und die Teilnahmebedingungen kinderfreundlicher gestaltet. Mit rund 200 Teilnehmern habe man auch eine ordentliche Resonanz erzielt, findet Keuerleber – und möchte an dieser Stelle auch weiterhin nachbessern. Das gelte im Übrigen auch für die Standbetreiber der Kerwe-Meile, die nicht besonders glücklich sind mit dem Besucherzuspruch. Hier müsse man sich vielleicht auf eine spezielle Zielgruppe festlegen, anstatt ein großes „Schaufenster der Waren" zu präsentieren, wie Keuerleber meint und ergänzt: „So oder so gibt es immer noch etwas zu verbessern." *rüo*

Die „Speerspitze" des traditionellen Kerwe-Umzugs. Foto: Ofenloch

Das exklusiv von SOS Medien gedrehte Video zur Veranstaltung unter Stadtteil-Portal.de/videos.html

SP Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 26. August

Große Ovationen für Mainzer Hofsänger

Begeisterndes Konzert bei der Siedlergemeinschaft Schönau

SCHÖNAU. Die Mainzer Hofsänger waren zu Gast bei der Siedlergemeinschaft Schönau – mit einem Konzert der Superlative. Balladen, Musical, Gospel und Schlager wurden dargeboten von 14 großartigen Sängern, die mit einem Tonumfang von drei Oktaven zwischen Bass und Tenor ihr Können unter Beweis stellten. Michael Christ, musikalischer Leiter, Dirigent und Arrangeur des Chors, kennt jede Stimme seiner Sänger, deren Qualität und Können, und er schätzt vor allem die Begeisterung der Künstler am Singen.

Der Funke von den Sängern auf der Bühne zum Publikum sprang bereits bei dem ersten Titel „Sing, Sang, Song" über. Bei dem Solo „Memories" aus dem Musical „Cats" gab es Beifall ohne Ende. Lacher erntete der Erste Bassist, der sich einen gesanglichen Spaß mit den Tenören erlaubte. Über den Abend verteilt, streuten die Hofsänger immer wieder wunderbare und bekannte Musical-Melodien ein, unter anderem aus „Mamma mia", „Phantom der Oper", „Hair", „König der Löwen" und „West Side Story".

Der voluminöse Chorklang, die strahlenden Tenöre und profunde Bässe beeindruckten die Zuhörer im Saal des Siedlerheims Schönau. Die Sänger überzeugten sowohl im A-cappella-Gesang als auch mit instrumentaler Begleitung und bildeten stets einen harmonischen Klangkörper. Gänsehaut pur war angesagt bei der gefühlvollen Darbietung der Lieder „Ich gehör nur mir" und „Over the Rainbow", gesungen von den beiden Zweiten Tenören. Manche Träne wurde weggetupft bei dem Gospel „Ol' Man River", herrlich gesungen im tiefsten Bass. Mit den weiteren Gospels „Halleluja", „Amen" und „Oh Happy Day" wollten sich die Hofsänger von ihrem begeisterten Schönauer Publikum verabschieden. Die geforderten Zugaben nach den beiden Liedern „So ein Tag" und „Sassa" wurden gewährt und erinnerten zu guter Letzt doch noch ein wenig an den ursprünglichen Frohsinn der Mainzer.

Christoph Clemens, Kapitän der Mainzer Hofsänger, zeigte sich beim Abschied gerührt von dem „überaus herzlichen Empfang" der Schönauer, die sich davon überzeugen konnten, dass die Gruppe auch außerhalb der Fastnacht weltliche Musik beherrscht. In ihrem Repertoire haben sie ansonsten vor allem kirchliche und weihnachtliche Konzerte. Alle, die sich unter den Mainzer Hofsängern eine Gruppe Fastnachtslieder singender, in Harlekinkostümen verkleideter Männer vorgestellt hatten, seien nicht zu diesem einzigartigen Konzert gekommen, so Gisela Kühnle aus Heidelberg, die dazu meinte: „Ich kann nur eines dazu sagen: Meine Begeisterung an diesem Abend kann ich nicht in Worte fassen, aber meine Gänsehaut und meine Tränen sagen doch alles!" *dre*

Die Mainzer Hofsänger bewegten die Herzen der Schönauer und fanden hier neue Fans. Foto: Drechsler

SOZIALVERBAND VdK
Benötigen Sie Hilfe...
...in Rentenfragen?
...in Sozialangelegenheiten?
...im Schwerbehindertenrecht?
Sozialverband VdK: Im Mittelpunkt der Mensch
Wir informieren und beraten Sie in allen Servicestellen. Wir vertreten Sie vor den Behörden und vor Gericht.
Ortsverband Mannheim – Waldhof – Gartenstadt
Information über: VdK Ortsverband: Mannheim – Waldhof – Gartenstadt
Tel. 0621 – 79943660 oder per E-Mail: ov-mannheim-waldhof-gartenstadt(at)vdk.de

Der Verein zur Beratung und Begleitung älterer Menschen Viva e.V. sucht

MitarbeiterInnen zur Alltagsbetreuung älterer Menschen

Unser Betreuungsdienst unterstützt ältere Menschen in alltagsnahen Angelegenheiten, bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten oder der Grundpflege. Wir wünschen uns freundliche und geduldige MitarbeiterInnen, die Freude am Umgang mit Menschen haben. Beschäftigungen in Halb- oder Teilzeit, auf 450-Euro-Basis oder als Ehrenamt mit Aufwandsentschädigung sind möglich. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung schriftlich oder per Mail an

Geschäftsstelle Viva
T 3, 9, 68161 Mannheim Tel.: 0621 1 58 26 52
www.beratungsstelle-viva.de Mail: kontakt@beratungsstelle-viva.de

TENNIS SV Waldhof Mannheim 07 e.V.
Die Tennisabteilung des SV Waldhof Mannheim 07 e.V.
sucht für ihre Tennisstube ab April 2018 eine/n neue/n Clubwirt/in.
Die gemütliche, möblierte Tennisstube ist mit einer Küche voll ausgestattet. Bewirtet werden sollen nicht nur die Vereinsmitglieder, sondern auch öffentliche Gäste sind herzlich willkommen.
Bei Interesse stehe ich Ihnen für weitere Informationen gerne zur Verfügung.
Andreas Kolb
1. Abteilungsvorsitzender SV Waldhof Mannheim 07 e.V. - Tennis
Kontakt Andreas Kolb: 01523-4114666 & andikolb@gmx.de

Sicherheit durch Qualität!
HU-Dachbau
Dachdeckermeisterbetrieb
Inh. Heike Urbanek
Fachbetrieb für Dach-Wand- und Abdichtungstechnik
Bauspenglerei Flachdachbau Wärmedämmsysteme
Gerüstbau Dacheindeckung Dachbegrünung Reparaturen
Braustr. 37, 68309 Mannheim Tel. u. Fax 0621/739125
Email: info@hu-dachbau.de Mobil: 0171-7236693
www.hu-dachbau.de

MITSUBISHI MOTORS

Gute Fahrt
mit dem Erfahrungsschätzchen Space Star
Space Star Edition 100 1.0 MIVEC 5-Gang
8.990 EUR
EDITION 100
Abb. zeigt Space Star Edition 100+ mit elektr. Faltschiebedach 1.2 MIVEC ClearTec CVT.
Gute Fahrt. Seit 100 Jahren unsere DNA.
Der praktische City-Flitzer Space Star Edition 100.
Klimaanlage
Audiosystem mit USB-Schnittstelle
6 Airbags
Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung u. v. m.
Auszug aus AUTO TEST**
SERVICE-STUDIE 2017 J.D. POWER
1. Platz** MITSUBISHI MOTORS
5 Jahre Garantie*
* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie
Messverfahren VO (EG) 715/2007 Space Star Edition 100 1.0 MIVEC 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,0; außerorts 3,6; kombiniert 4,2. CO_2-Emission kombiniert 96 g/km. Effizienzklasse B. **Space Star Edition 100+ mit elektr. Faltschiebedach 1.2 MIVEC ClearTec CVT** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 4,9; außerorts 3,9; kombiniert 4,3. CO_2-Emission kombiniert 99 g/km. Effizienzklasse C. **Space Star** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 4,3–4,0. CO_2-Emission kombiniert 100–92 g/km. Effizienzklasse C–B.
** Quelle: AUTO TEST der Kaufberater Nr. 5 August / September 2017 zum Platz 1 der Marke MITSUBISHI MOTORS in der J.D. Power 2017 German Customer Service Index (CSI) Study SM
Emil Frey EF M Automobile
EF M Automobile GmbH
Graudenzer Linie 99
68307 Mannheim
Telefon 0621 39152800
efm-automobile.de

Familiäre Atmosphäre begeistert Einheimische wie Gäste von außerhalb

Blumenauer Kerwe lebt von Hingabe ihrer Helfer und einem kreativen Programm

BLUMENAU. Was den Bayerischen Abend am Samstag auszeichnet? Um diese Frage zu beantworten, führt Martina Irmscher direkt ins Herzstück der Blumenauer Kerwe, in die Küche des Siedlerheims. Als Highlight des Motto-Abends warten Berge von Schweinshaxen auf ihr Rendezvous mit dem Backofen. Nicht weniger stolz präsentiert Irmscher, Schriftführerin des die Kerwe organisierenden Siedlervereins, den liebevoll angerichteten Wurstsalat. Der Eindruck: Hier wird nichts dem Zufall überlassen.

Das gilt nicht nur für die Bewirtung, zu der am Bayerischen Abend neben den Haxen und dem typisch bajuwarischen Wurstsalat auch Weißwürste mit Brezeln und Bratwurst mit Kraut gehören. Mindestens genauso wichtig ist das frisch gezapfte Oktoberfestbier. Zudem haben die Siedler an die passende musikalische Untermalung gedacht und die „Zwoa Spitzbuom" verpflichtet. Traditionell bayerisch ist außerdem die Dekoration: Weiß-blaue Wimpel ergänzen sich mit in denselben Farben karierten Tischdecken. Alles stimmt, alles wartet auf den Kerwe-Höhepunkt. Bis 22 Uhr würde ordentlich gefeiert, danach müsse man die Lautstärke ein bisschen herunterdrehen, erklärt Irmscher. Dies würde der Stimmung aber keinen Abbruch tun, so sei das auch in den vergangenen Jahren gewesen. „Hier geht es einfach sehr unkompliziert und familiär zu – das schätzen die Leute ja gerade an der Blumenauer Kerwe", sagt Irmscher.

Die familiäre Atmosphäre entsteht dabei an der Basis. Auf der Blumenau halte man zusammen, was laut Irmscher schon alleine an der schieren Größe des Stadtteils liegt. „Wir haben hier 500 Haushalte – und rund 100 Kerwe-Helfer", erklärt sie. Man kenne sich, man helfe sich gegenseitig aus. Das mache nicht zuletzt auch für Gäste von außerhalb den Reiz aus. Und natürlich das Jahr für Jahr kreative Programm. Los geht dieses am Freitagabend mit dem Blumenumzug, an dem auch bei dieser Ausgabe wieder die Oldtimer & Traktorfreunde sowie die Kerwe-Bagage aus dem Nachbarstadtteil Sandhofen teilnehmen. Mit der Kerwe-Rede um 18.30 Uhr werden dann die dreitägigen Feierlichkeiten offiziell eröffnet. Dazu gehört auch der traditionelle Fassbieranstich. Ihre ganz eigenen Bräuche haben die Blumenauer auch. Nach dem Umzug werden von einer Jury Blumenkönigin und -könig ernannt. Werden kann das jedes Kind, das einen möglichst schönen fahrbaren Untersatz vorzeigt. Nach dem zünftigen Samstag geht es am Sonntag deutlich beschaulicher zu. Im Anschluss an den stets gut besuchten Ökumenischen Kerwe-Gottesdienst bittet die Sängerrose Blumenau zum musikalischen Frühschoppen, danach gibt es Schweinerollbraten zum Mittag. Ab 13 Uhr starten dann sowohl das traditionelle Kinderfest als auch der Hobbykreativmarkt, an dem in diesem Jahr ganze zwölf Stände ihre Waren anbieten – von Mode und Schmuck über Taschen und Deko-Gegenstände bis hin zu Keramik in allen Facetten. Ebenfalls mit dabei ist zum Kerwe-Ausklang die Feuerwehr, die unter anderem mit Löschübungen die Kinder unterhält. Für die gibt es zudem jede Menge zu entdecken: unter anderem die begehrten Gold-Nuggets im großen Sandkasten. *rüo*

Mit dem Blumenumzug erlebt die Kerwe gleich zu Beginn einen ihrer Höhepunkte.

Für die Kinder wird jede Menge geboten. Fotos: Kerweteam Blumenau

2.801 Euro für den guten Zweck

Badischer Sportfischer-Verband übergibt beim AC Petri Heil Scheck an „Waldpiraten"

SANDHOFEN. Einmal im Jahr lädt der Badische Sportfischer-Verband (BSFV) zum Otto-Getrost-Gedächtnisfischen ein. Es handelt sich um ein Einladungsturnier, das im Wechsel von den zum Verband gehörenden Vereinen ausgerichtet wird – und sich dabei stets in den Dienst der guten Sache stellt. Was im Rahmen der Veranstaltung an Startgeldern, Tombola-Losen und sonstigen Spenden zusammenkommt, geht an eine gemeinnützige Einrichtung. In diesem Jahr war das Fischen zu Gast beim AC Petri Heil in Sandhofen – hier fand auch die Scheckübergabe statt. Die stolze Summe von 2.801 Euro stand auf dem übergroßen Papier, das BSFV-Sportwart Günter Bucher im Garten des Sandhöfer Anglerclubs an der Riedspitze Sonja Müller übergab. Müller ist Leiterin des Walpiraten-Camps in Heidelberg, das von der Deutschen Kinderkrebsstiftung betrieben wird und erkrankten Kindern ein paar möglichst unbeschwerte Tage voller Spaß und Abenteuer bescheren soll. Zehn solcher Camps, die jeweils neun Tage dauern, veranstalten die Piraten in Heidelberg. „Das Geld geht in die laufenden Kosten", sagt Müller und erklärt, dass für ein Camp alleine rund 65.000 Euro anfallen. Den Kontakt zwischen Anglern und Waldpiraten hatte übrigens ein Mitglied des BSFV hergestellt, das in beiden Organisationen engagiert ist. Dabei trifft es sich gut, dass Müller selbst einst Sportfischerei betrieb und sogar Deutsche Jugendmeisterin wurde. Sie bedankte sich sehr herzlich bei den Spendern, genauso wie sich die Angler wiederum bei ihrem Gastgeber bedankten: „Das hat alles sehr gut geklappt. Verpflegung, Unterbringung und Organisation waren hervorragend", sagte BSFV-Sportwart Bucher mit Blick auf den AC Petri Heil und seine Mitglieder. Beim Fischen selbst sei man in diesem Jahr vor allem auf Grundeln aus gewesen. Der Raubfisch habe es unter anderem auf den Laich anderer Fische abgesehen und bedrohe dadurch einheimische Fischarten, erklärt Günter Bucher und unterstreicht damit, dass es den Sportfischern insbesondere auch um das sogenannte Hegefischen und die Pflege der hiesigen Gewässer geht. *rüo*

Zur Scheck-Übergabe beim AC Petri Heil nehmen die Sportfischer Aufstellung. Foto: Ofenloch

Größtes Volksfest der Region

Oktobermess bietet viele Attraktionen

MANNHEIM. Für Besucher jeden Alters bietet die Oktobermess ein attraktives und abwechslungsreiches Programm. Vom 23. September bis 8. Oktober freuen sich rund 150 Schaustellerbetriebe, Besucher aus der gesamten Region auf dem Neuen Messplatz zu begrüßen. Traditionell bietet die beruhigte Zone am Haupteingang an der Waldhofstraße den ersten Anziehungspunkt, in der Gemütlichkeit und Aufenthaltsqualität Schwerpunkte setzen. Unter dem neuen Motto „Rothaus-Biergarten" bildet dieser mit fast 100 Meter Länge das Herzstück. Mit echtem Grün in Anlehnung an eine Parkanlage und ohne aufdringliche Musik lädt dieser Bereich zum Ausruhen und Verweilen ein. Unterschiedliche Angebote an Speisen und Getränken, Kinderkarussells, Mandelbrennereien und andere Verkaufsgeschäfte runden das Angebot ab. Die Event und Promotion Mannheim GmbH will gemeinsam mit den Schaustellern und der Badischen Staatsbrauerei Rothaus mit dieser Konzeption vor allem dem Ruhebedürfnis der Besucher mit einem eigenen Veranstaltungsbereich Rechnung tragen. Doch auch Spaß, Rummel und Action werden auf der Oktobermess geboten. Attraktive und rasante Fahrgeschäfte, Achterbahnen, Autoscooter mit den neuesten Hits, Verlosungen und viele andere Geschäfte sorgen für den bei Volksfesten üblichen Trubel auf dem Neuen Messplatz, sind aber räumlich vom Biergarten getrennt platziert. Außerdem wird – wie immer – ein Waren- und Krammarkt mit rund 15 Teilnehmern in die Mannheimer Mess integriert sein. Besucher, die mit einer Tages-Karte des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar zur Mess fahren, erhalten am Gültigkeitstag an vielen besonders gekennzeichneten Geschäften eine einmalige Gutschrift in Höhe von 2,50 Euro auf Einkäufe oder Karussellfahrten.

Nutzen Sie die Chance, dem Alltag für ein paar gemütliche Stunden zu entfliehen. Öffnungszeiten sind Sonntag bis Donnerstag 13 bis 22 Uhr und Freitag, Samstag und vor Feiertagen 13 bis 23 Uhr. *pm/red*

Weitere Informationen unter http://ep-ma.de/oktobermess/

Rund ums Haus

Wohnen, Bauen, Modernisieren und Sichern

Wer sich mit dem Gedanken trägt, „Haus und Hof“ so richtig auf Vordermann zu bringen oder gar den Bau eines Eigenheims plant, der sollte sich in die Hand von Fachleuten begeben. Versierte Planer und Handwerksbetriebe begleiten solche Vorhaben mit dem notwendigen Know-how und stehen für Qualität, Service und fachgerechte Ausführung.

Ob Umgestaltung von Garten und Terrasse, der Anbau eines Wintergartens, Wärmedämmung unterm Dach oder die Rundum-Sanierung von Bad und Küche: Wer Leistungsstärke, Kompetenz und Kundenfreundlichkeit der Fachbetriebe abruft, ist in der Regel gut beraten. Wenn der alte Fußboden erneuert und die Wände einen neuen Anstrich bekommen sollen: Die Experten kennen Trends und Innovationen und setzten Wohnwünsche individuell um.

Auch wenn es um Themen wie Haussicherheit, Steuerungstechnik oder den Einsatz erneuerbarer Energien geht, sollte man auf Spezialistenwissen vertrauen, denn gerade bei beratungsintensiven Produkten und Dienstleistungen hat sich das Gespräch „von Mensch zu Mensch“ bewährt, um am Ende eine maßgeschneiderte und individuelle Lösung zu finden. Und gibt es doch einmal ein Problem, dann sind die Fachhandwerker vor Ort direkt erreichbar und rasch zur Stelle. *pbw*

Schreinerei H. Keller: Panoramaeffekte für mehr Raum im Raum

Ob im Kleiderschrank, in der Nische oder im Küchenaufsatzschrank: WingLine L von Hettich ist das Faltschiebetürsystem, das in vielfältigen Einsatzbereichen überzeugt. Die neue Öffnungsmechanik „Push/Pull to Move“ sorgt für Panoramaeffekte, Designfreiheit und einen hohen Anwendungskomfort.

Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig: Unter Treppen und Dachschrägen sowie in Raumnischen bleibt umbauter Raum oft ungenutzt. Dieses Stauraumpotenzial kann mit dem Faltschiebetürbeschlag genutzt und ansprechend gestaltet werden. Auch in Kleider- und Küchenaufsatzschränken begeistert dieses Türsystem bei jeder Nutzung. Mit nur einem Push beziehungsweise Pull öffne WingLine L ein komplettes Türpaket – mit oder ohne Griff. Beim öffnen der Türflügel bietet der Beschlag einen überraschend großen Schrankinhalt und schafft damit mehr Raum im Raum. Auch Schubkästen und Auszügen steht nichts im Weg, denn der Türeinsprung ist mit WingLine L sehr gering und die Türen werden sicher in der geöffneten Position gehalten. Besonders komfortabel: Der Beschlag kann sowohl in Öffnungs- als auch in Schließrichtung gedämpft werden, für noch mehr Komfort und Ruhe. *pm*

Unter Treppen lässt sich Stauraumpotenzial optimal nutzen. Foto: H. Keller GmbH

Weitere Infos unter www.helmut-kellergmbh.de

Zukunftsthema Hybridheizung

Um die Ziele der Energiewende zu erreichen, müssen auch Privathaushalte über neue Heizkonzepte nachdenken. Generell gilt: Wer seine alte Ölheizung mit effizienter Öl-Brennwerttechnik ausstattet, reduziert sowohl seinen Brennstoffbedarf als auch Emissionen. So verringert sich der Heizölbedarf nach dem Geräteaustausch um bis zu 30 Prozent. Clever ist, wer seine Heizung zusätzlich mit erneuerbaren Energien, beispielsweise einer Solaranlage oder einem eingebunden Holzkamin, kombiniert. Hier erweist sich die Ölheizung als verlässliche Basis für ein solches Hybridsystem, da sie automatisch einspringt, wenn regenerative Quellen nicht ausreichend Energie liefern können. Noch ein Vorteil: Modernisierer, die sich für eine neue Öl-Brennwertheizung entscheiden, können zudem mit attraktiven Förderzuschüssen rechnen. Dafür sorgt die bundesweite Aktion „Deutschland macht Plus!“ des Instituts für Wärme und Oeltechnik (IWO). Wie einfach die Teilnahme ist, erfahren Interessierte unter www.deutschland-macht-plus.de. *epr*

Wenn der Weg das Ziel ist

Betonsteinpflaster ist heutzutage an den unterschiedlichsten Orten als Bodenbelag zu finden. Und auch für die Weggestaltung in privaten Gärten bietet es zahlreiche Vorteile. Dank seiner zu 100 Prozent natürlichen Bestandteile ist das Pflaster nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern hat sich zudem als besonders robust, langlebig und widerstandsfähig erwiesen. Neben funktionellen Aspekten wie diesen sprechen auch die vielseitigen Gestaltungsmöglichkeiten, die sich durch den Werkstoff Beton für den Bodenbelag ergeben, für dessen Verwendung. Betonsteinpflaster ist in unterschiedlichsten Formen, Oberflächen und Formaten erhältlich und eignet sich daher für verschiedenste Ansprüche und Geschmäcker. Ob als großflächige Platte oder kompakter Stein – die Vielfalt erlaubt sowohl gängige Verlegemuster als auch geschwungene Bögen oder Schuppenmuster. Noch mehr Facettenreichtum entsteht durch die Modifizierung der Oberfläche mittels Kugelstrahlen, Stocken, Feinwaschen oder Schleifen des Betonsteins. Selbst die Nachbildung von Holz-, Naturstein- oder Schieferstrukturen ist möglich. Wer zusätzlich mit der Farbgebung spielt, dem eröffnet sich noch mehr Gestaltungsspielraum. Ein weiteres Plus: seine unkomplizierte Handhabung und Verarbeitung. *epr*

Dank des großen Angebots ist Betonsteinpflaster für die unterschiedlichsten Ansprüche bestens geeignet. Foto: epr/BetonBild

Stockert Heizöl
Tel.: 77 18 10
Ihr Partner in Sachen Heizöl

weru
Fenster und Türen fürs Leben
70% Rabatt bis 31.12.2017
MEHR WÄRME!
(FÜR WENIGER GELD)
3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung statt für 97,63 € für 29,29 € pro m² Fensterfläche inkl. MwSt*.
* Sie erhalten bis 31.12.2017 die Weru Prima-Therm 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung (3044) mit Edelstahlabstandshaltern statt für 97,63 € jetzt für nur 29,29 € inkl. 19 % MwSt. pro m² Fensterfläche (bezogen auf den Glaslisternmehrpreis Wärmeschutzgläser). Gültig bis max. 30 Fenster. Nicht für Weru Acento-Fenster. Keine Barauszahlung, nicht kombinierbar mit anderen Weru-Aktionen.
Hier erhältlich:
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
Fax: 87 55 15 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de
www.weru.de

SSS SIEDLE
Aus Alt mach Schön.
Spezielle Lösungen für die einfache Renovierung Ihrer Siedle-Sprechanlage.
www.siedle.de
über 50 Jahre
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/773950
www.elektroherbel.de

SÜSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail suessdach@aol.com
www. suessdach.de
Das bessere Dach!
Meisterhaft
• Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
• Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren
Alle Bauherren sind schlau, die einen davor, die anderen danach.

Malerbetrieb Schachner
Malermeister
* Maler- und Fassadenarbeiten aller Art
* Fachbetrieb für besondere Anwendungstechniken
* Bodenbelagsarbeiten aller Art und Ausführung
Blumenstraße 7 • 69199 Mannheim
Tel / Fax: 0621 - 832 47 62 • Mobil: 0173 - 304 95 04
Mail: maler-schachner@web.de
Der Fassadendoktor®
www.maler-schachner.de

25 Jahre
h.keller schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 66–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
Telefon 0621 774815 _ Telefax 0621 772628
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

SÄMTLICHE DACHARBEITEN · WÄRMEDÄMMUNG
FLACHDACHSANIERUNGEN · GERÜSTBAU
SPENGLERARBEITEN
SEIT 1924
THOMAS BECKER DACHDECKEREI
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

Schlosserei
Heinz Guckert
zertifizierter Meisterbetrieb
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172 / 632 28 31 • Fon 0621 / 77 20 54
E-mail: guckert@online.de • www.heinz-guckert.de

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
Entwurf
Planung
Bauleitung
Energieausweis
Wertermittlungen
Bauschadensgutachten

HAUT Elektrotechnik GmbH
Edisonstraße 27
68309 Mannheim
Tel.: 0621 / 74 17 32
Fax: 0621 / 3 09 89 63
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de

KOMPLETTRENOVIERUNG?

Alles neu, ohne Stress? Bitteschön!

Renovieren mit dem Rundum-Sorglos-Service von Ihrem Spezialisten.

Raum³ brenk Wohnideen vom Spezialisten

Rheingoldstraße 8
68199 Mannheim/Neckarau
Telefon 06 21/85 16 48
info@brenk-wohnen.de
www.brenk-wohnen.de

Rund ums Wohnen, Bauen, Modernisieren

Einrichtungshaus Brenk: Renovieren mit dem Rundum-Sorglos-Service

Seit Jahren beschäftigt sich das gesamte Team der Firma Brenk mit Wohnwünschen und deren Umsetzung. Ob es sich um den Privatbereich handelt, um das Büro oder die Praxis. Für jedes Gewerk steht beim Einrichtungshaus Brenk ein eigener Fachmann zur Verfügung. Die Spezialität des Hauses: Komplettrenovierung mit nur einem Ansprechpartner. Unter Einsatz von hochwertigen Produkten bekommen Kunden hochwertige Qualität, abgerundet von passgenauen Möbeln, geliefert. Was die Zuhause-Profis aus Neckarau ferner auszeichnet, ist das unabhängig verliehene und durch Kunden kontrollierte qih-Qualitätssiegel des Handwerks. Und dieses Niveau setzt sich in sämtlichen Bereichen fort. „Unser handwerkliches Meisterkönnen und unser gestalterisches Geschick runden den Service ab und sind Ihr Garant für die Realisierung Ihrer Vorstellungen." Alles neu, ohne Stress? Bitteschön! Bei Brenk. *zg/red*

Alles aus einer Hand - Wohnideen vom Spezialisten © www.brenk-wohnen.de

Infos unter www.brenk-wohnen.de

Harald Knoop

- Innen- und Außenputz
- Altbausanierung
- Trockenbau
- Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
- Stuckarbeiten
- Naturwandbeschichtung
- Fassadenanstriche
- Maler- und Tapezierarbeiten

Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17
www.stuckateur-knoop.de

Bei Rauchmeldern auf Qualitätszeichen achten

Prüfsiegel sollen Verbrauchern beim Kauf von Rauchmeldern als Entscheidungshilfe dienen. Doch was verbirgt sich genau hinter Abkürzungen wie „CE" oder „Q"? Worauf kann ich als Verbraucher beim Kauf achten? Die Initiative „Rauchmelder retten Leben" gibt Auskunft zu Verbraucherschutz, Mindestanforderungen und Qualitätszeichen. „Der Bundesgesetzhof hat schon vor einem Jahr festgelegt, dass Unternehmen, die mit einem Güte-, Qualitäts- oder Prüfzeichen gegenüber Verbrauchern werben, diese auch inhaltlich erklären müssen. Dennoch fehlen solche Erläuterungen auf den Verpackungen leider häufig", meint Christian Rudolph, Vorsitzender der Initiative „Rauchmelder retten Leben" und ergänzt: „Außerdem sind Verbraucher oft unsicher, auf welche Zeichen sie achten sollen. Dabei gibt es das seit langem etablierte „Q" als Qualitätszeichen, das qualitativ hochwertige Rauchmelder kennzeichnet. Melder mit diesem Zeichen weisen automatisch das CE-Zeichen und die DIN EN 14604 aus. Insbesondere bei großen Ausschreibungen und von den Feuerwehren wird regelmäßig das „Q" gefordert."Die Initiative „Rauchmelder retten Leben" und die Feuerwehren empfehlen Verbrauchern daher seit mehr als fünf Jahren Rauchmelder mit „Q". Das Siegel bietet eine sichere Entscheidungshilfe. Die strengen, von etablierten Prüfinstituten in Deutschland entwickelten Prüfkriterien, stellen sicher, dass Fehlalarme reduziert werden und die Geräte stabil gegen äußere Einwirkungen sind. Weitere Voraussetzung ist eine fest eingebaute Batterie mit mindestens zehn Jahren Lebensdauer. Somit wird ein Langzeiteinsatz gewährleistet und der mit Kosten- und Zeitaufwand verbundene jährliche Batterieaustausch vermieden. Rauchmelder mit „Q" gibt es ab rund 20 Euro im Handel. *red*

Infos unter www.qualitaetsrauchmelder.de/das-q

STIER Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN · BAUSPENGLEREI · FASSADENBAU · GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a Tel 0621 / 43 77 20 20
68307 Mannheim Fax 0621 / 43 77 20 21

HAUS & HAUSRAT. BADISCH GUT VERSICHERT.
BGV Badische Gebäudeversicherungen

Die BGV Hausrat- und Wohngebäudeversicherung. Exklusiver Schutz inklusive Elementarschäden.
Stefan Karb AVI GmbH
Hauptvertretung Mannheim
Taubenstr. 1/68307 Mannheim
Telefon 0621 789 79 000 // Ihr Partner rund ums Haus

AVI GmbH Stefan Karb: Versicherungsschutz für Gebäude und Hausrat

Sie haben ein schönes Zuhause und im Laufe der Jahre sehr viel darin investiert? Dann können Sie auf leistungsstarken Versicherungsschutz aus Baden und damit auf Qualität und Service setzen. Als Hauptvertretung der Badischen Versicherung in Sandhofen hat Stefan Karb vom AVI GmbH Servicebüro einen Tipp für alle Hausbesitzer: „Schließen Sie in Zeiten des Klimawandels und der vermehrten Naturkatastrophen stets den kombinierten Elementarschutz für Hausrat und Wohngebäude ab. Dieser schützt Ihr Hab und Gut zuverlässig vor Überschwemmung, Erdrutsch, Rückstau und sogar Erdbeben. Fordern Sie jetzt Ihr individuelles Angebot an und vereinbaren Sie einen Beratungstermin rund ums Haus." Mit dem Versicherungsfachmann können Sie die Leistungen des Wohngebäude-Exklusivschutzes und des ergänzenden Hausrat-Exklusivschutzes besprechen. *zg/red*

Infos unter bgv-agenturen.de/avigmbh/

FLIESEN-TECHNIK SCHREINER & MÜLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie´s geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

Maximaler Schallschutz

In unserem Zuhause möchten wir vor allem eines: zur Ruhe kommen, entspannen und Kraft tanken. Kein Wunder, dass die sorgfältige Planung und Umsetzung des Schallschutzes im Wohn- und Innenausbau heute zu den wichtigsten Komfort-Anforderungen überhaupt zählt. Moderne Materialien bieten hier inzwischen Schalldämmwerte, die denen tradierter Bauweisen überlegen sind. Eine Revolution stellt dabei die massive Wohnbauplatte Rigips Habito dar, die der Hersteller Rigips in diesem Frühjahr auf den Markt gebracht hat. Die innovative Platte erlaubt nicht nur eine Lastenbefestigung von bis zu 30 Kilogramm pro Schraube, ohne dass Dübel oder „schweres Gerät" benötigt werden. Dank ihres massiven Charakters bietet Rigips Habito auch äußerst guten Schallschutz, der störende Geräusche sowohl von außen als auch von Raum zu Raum deutlich reduziert. Je nach Dicke der Ständerwand lässt sich mit einer beziehungsweise zwei Rigips-Platten ein Schalldämmmaß von 50 bis 68 Dezibel erreichen. Diese Reduzierung an Lautstärke erlaubt uns maximalen Wohnkomfort. Weiterhin können mit Rigips Habito im Vergleich zu Ziegelmauerwerk bis zu 70 Prozent an Gewicht und bis zu 25 Prozent an Wandstärke eingespart werden – für ein deutliches Plus an Wohnfläche. *epr*

Dank ihres massiven Charakters bietet Rigips Habito einen äußerst guten Schallschutz. Foto: Saint-Gobain Rigips GmbH

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER SANITÄRTECHNIK HEIZUNGSTECHNIK SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Ins rechte Licht gerückt

Dimmung bringt Stimmung: Ob beim Vorlesen, Fernsehen oder Abendessen, gedimmtes Licht erzeugt stets die richtige Atmosphäre. Foto: epr/Hager Vertriebsgesellschaft

Licht beeinflusst unser Leben maßgeblich. Es hilft beim Wachwerden, steigert die Laune und sorgt stets für Durchblick. Auch zu Hause können wir es überlegt und atmosphärisch einsetzen – und zwar mit einer intelligenten Beleuchtungssteuerung. Mit dieser lassen sich Lichtquellen bedarfsgerecht an- und ausschalten, zeitlich programmieren oder dimmen. Ihr Einsatz spart zudem Energie und erhöht Sicherheit und Komfort. Eine durchdachte Planung des smarten Lichtkonzepts, ausgerichtet an den eigenen Bedürfnissen, ist dabei die halbe Miete. Wo wird viel Helligkeit benötigt? Wann passt warmes Licht? Und wie werden einzelne Räume genutzt? Tipps und Inspirationen zu den Einzellösungen und wie man diese kombinieren kann, liefert das Portal „das intelligente Zuhause". Hier erfährt man, dass in Zweckräumen Bewegungsmelder Sinn machen, da sie das Licht nur dann anschalten, wenn Personen sich hier aufhalten, oder dass Licht dank hochwertiger Zeitschaltuhren tageszeitabhängig genutzt werden kann, da sie im gewünschten Moment Räume ins rechte Licht rücken oder Jalousien regulieren. Dimmer wiederum zaubern ein allzeit passendes Ambiente. Und wer seine Lösungen innerhalb einer Gebäudesteuerung vernetzt, kann ganze Szenarien definieren und auf Abruf starten. *epr*

Mehr unter www.das-intelligente-zuhause.de

Haus und Sichern

Firma Olaf Ebling: Energieeffizienz-Experte im Heizungsbau

Seit Mitte 2014 gilt in Baden Württemberg das „Erneuerbare Energien Gesetz". Dies schreibt vor, dass bei der Erneuerung einer Heizungsanlage 15 Prozent der Energie regenerativ erzeugt werden müssen. Die kann mit dem Einsatz von Biogas oder Bioheizöl zu 10 Prozent erfüllt werden. Die verbleibenden 5 Prozent können entweder durch bereits in der Vergangenheit getätigte Dämmmaßnahmen oder Fenstertausch gedeckt werden. Alternativ kann auch die Erstellung eines Sanierungsfahrplans die Vorgaben erfüllen. Zur Überprüfung und Bestätigung der Erfüllungsoptionen ist ein in der „Energieeffizienz-Expertenliste" registrierter Gebäudeenergieberater gefragt. Dieser kann Kunden beraten, die notwendigen Dokumente und Bestätigungen erstellen und bei der Förderung, Erneuerung oder Optimierung einer Heizungsanlage behilflich sein. Hier gibt es Fördermöglichkeiten von bis zu 30 Prozent der Sanierungskosten. Mit der Firma Ebling finden Sie einen kompetenten Heizungsbauer und zugelassenen Gebäudeenergieberater, der Ihnen ein entsprechendes Komplettpaket bieten kann. *pm*

Infos unter www.ebling-mannheim.de

r-m-p architekten: Neu Bauen oder Sanieren?

Diese Frage stellt sich mancher Bauwillige und ein „Richtig oder Falsch" gibt es nicht. Eines jedoch kann man grundsätzlich empfehlen: bevor eine Immobilie oder ein Bauplatz gekauft wird, ist es sinnvoll einen Fachmann zu Rate zu ziehen. Insbesondere auf Grund der angeheizten Preis-Situation lassen sich nur durch fachkundige Hilfe teure Fehler im Vorfeld vermeiden.
Sollten Sie also Ihr Traumgrundstück gefunden haben, dann nehmen Sie sich einen erfahrenen Architekten zur Hand und besprechen Sie Ihre Bauwünsche. Gleiches gilt für eine Bestandsimmobilie. Sobald Sie ein Gebäude entdeckt haben, das Ihren Erwartungen entspricht, geben Sie einem sanierungserfahrenen Fachmann die Chance, es auf Herz und Nieren zu prüfen. Erst nach dieser „Untersuchung" sollten Sie abschließende Kaufverhandlungen beginnen und sich mit dem Neu- oder Umbau im Detail befassen.
Wenn Sie auch in Zukunft ruhig schlafen wollen, dann kommen Sie zu r-m-p architekten. *pm*

Infos unter www.r-m-p.de

Nur keine halben Sachen ... Zu einer Sanierung gehören immer auch Beratung und Förderung

Am Haus müsste dringend etwas gemacht werden. Vor dieser Erkenntnis steht irgendwann jeder Immobilienbesitzer im Laufe seines Eigentümerlebens. Bei energetischen Fragen ist die Sache schnell klar, die Klimaschutzagentur Mannheim kann erste Antworten bringen. Seit nunmehr acht Jahren hilft die Klimaschutzagentur als Unternehmen der Stadt Mannheim allen Mannheimer Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und Institutionen bei Fragen zu den gesetzlichen Grundlagen, technischen Ausführungen und passenden Fördermitteln einer energetischen Sanierung. Beraten wird kostenfrei und handwerksneutral in der Agentur oder dank einer Kooperation mit der Verbraucherzentrale bei den sogenannten Vor-Ort-Checks, in denen der Haushalt, die Gebäudehülle oder die Heizungstechnik unter die Lupe genommen werden. Und das Beste ist, dass es alleine von der Stadt Mannheim bis zu 10.000 Euro oder in ausgewählten Stadtteilen und Bezirken sogar bis zu 20.000 Euro Zuschüsse für eine BAFA Vor-Ort-Beratung und die Umsetzung der Maßnahmen gibt. Alle Infos und Unterlagen sowie eine ausführliche Beratung bekommen Sie bei der Klimaschutzagentur Mannheim in D2, 5-8, Telefon 0621 826 484 10.

Infos auch im Internet unter www.klima-ma.de

Staub verursacht Grauschleier: So behalten Massivholzmöbel ihren Glanz

Staub kommt in jedem Haushalt vor und kehrt auch nach seiner Entfernung immer wieder zurück. Schon nach kurzer Verweildauer hinterlässt er auf Möbelstücken einen matten Grauschleier. „Wenn Staub länger liegen bleibt, ist es mit einem trockenen Tuch nicht mehr getan – gleiches gilt bei hartnäckigem Schmutz und der jährlichen Möbelpflege", sagt Andreas Ruf, Geschäftsführer der Initiative Pro Massivholz (IPM), und erklärt, wie Massivholzmöbel langfristig glänzen. Um dem Grauschleier den Garaus zu machen, sollte ein weiches Bauwolltuch nebelfeucht mit Wasser benetzt und das Möbelstück in Richtung des Faserverlaufs abgewischt werden. „Unter keinen Umständen sollte der Putzlappen komplett durchnässt sein, um Pfützen oder Wasserlachen auf der Massivholzfläche zu vermeiden", so Ruf. Wenn einzelne Bereiche eines Massivholzmöbels stärker verschmutzt sind, sollten die Flecken mit neutraler Seife, einem Schwamm und wenig Wasser gereinigt werden. Anschließend sollten alle Seifenrückstände entfernt und das Holz mit einem Baumwolltuch trocken gewischt werden. Auch die Pflege des Holzes ist wichtig. Bei lackierten Oberflächen ist eine weitere Behandlung nach der Reinigung nicht von Nöten. Bei Öl- oder Wachsoberflächen hingegen ist eine Nachbehandlung ratsam: Die vom Schmutz befreite Fläche sollte mit einem vom Möbelhersteller empfohlenen Öl oder Wachs versiegelt werden. „Generell sollte das Naturmaterial einmal jährlich mit einem solchen Pflegeprodukt behandelt werden. Wer von Anfang an auf die richtige Reinigung und Pflege achtet, hat lange Freude an seinem Massivholzmöbel und verleiht ihm ansehnlich Glanz", sagt Ruf. Übrigens: Massivholz besitzt eine antistatische Wirkung und zieht somit keinen weiteren Staub und Schmutz an. Ganz frei bleiben die Massivholzmöbel vom umherschwirrenden Staub dennoch nicht, aber der Reinigungsaufwand wird gegenüber anderen Materialien erheblich reduziert. *IPM/RS/red*

Die antistatische Wirkung von Massivholz zieht keinen Staub und Schmutz an. Foto: IPM/Voglauer

Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
Neues Bad
Tel: 0621 - 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Seit über 80 Jahren Ihr Meisterbetrieb bei allen Fragen rund um Gas – Wasser – Sanitär.
HAUT GmbH
Wotanstraße 54 · 68305 Mannheim
Tel. 0621-75 17 61
www.haut-gmbh.de · mail@haut-gmbh.de

Hans Kaufmann
FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@aol.com

SEIN Wohlfühlplatz!
Fenster von KAGEMA
www.kagema.de
Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

! Wärmebrücken sicher erkennen !
+Eingetragen in Energieeffizienz-Expertenliste
+KfW- Förderanträge
+Energieausweise
+Energieberatung
+Sanierungsfahrplan BW
+Gebäude-thermographie TÜV geprüft
+Schimmelpilz-sachverständiger
EBLING
Gas-& Wasserinstallateur Meister
Gebäudeenergieberater
Schimmelpilzsachverständiger
TÜV geprüfter Bauthermograf
Hanauerstraße 52
Ecke Waldstraße
68305 Mannheim
Tel: 0621/97604923
www.ebling-mannheim.de
Wir haben eine Wärmebildkamera
34,2 °C 32,5 30,0 27,5 25,0 22,5 20,0 17,5 16,0 °C

r-m-p architekten und ingenieure
partnerschaft mbB matzig & debole
brentanostraße 11
68199 mannheim
tel. +49 621 7900071
www.r-m-p.de
r-m-p architekten
▪passivhaus neubau
▪energetische sanierung

Nur keine halben Sachen...
Klimaschutzagentur Mannheim
Förderung für energetische Sanierung gibt es nicht nur von der KfW. Auch die Stadt Mannheim fördert mit attraktiven Konditionen.
Fragen Sie uns - kostenfreie Beratung inklusive!
(0621) 862 484 10 | www.klima-ma.de | info@klima-ma.de

Energetisch modernisieren
Termin vereinbaren: 0621-770010
Wir helfen Ihnen, Ihr Eigenheim durch fachgerechte Sanierung und energiesparende Gebäudetechnik zu modernisieren.
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
In der Region - für die Region
Volksbank Sandhofen eG
www.vobasandhofen.de

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
Waldstraße 118-124 • 68305 Mannheim
Tel.: 0621 / 75 1328
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-17.30 Uhr
im Oktober auch wieder Sa. 8.30-12.30 Uhr
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
• Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge
• Reifen- und Batteriedienst
• Wagenpflege
• TÜV-Vorbereitung und AU
TÜV Mittwoch und Freitag im Haus.

Bürgergartenfest erlebt Wachstumsschub

Bürgerverein will Veranstaltung weiter ausbauen / Bunte Mischung in diesem Jahr

Gemütlich geht es beim Bürgergartenfest am frühen Samstagabend zu. Foto: Ofenloch

GARTENSTADT. Am frühen Samstagabend geht das Bürgergartenfest in der Gartenstadt auf die Zielgerade. Die Stimmung ist gelöst, man unterhält sich in kleiner und großer Runde – oder nutzt die Gelegenheit, sich noch einmal auf dem Gelände umzuschauen. Gudrun Müller und ihr Team vom organisierenden Bürgerverein haben sich mächtig ins Zeug gelegt, den Gästen mehr zu bieten, als dies in den vergangenen Jahren der Fall war. Und so gibt es neben umfassender Bewirtung mit kalten und warmen Speisen sowie Getränken mehrere Spielestationen für Kinder sowie Aussteller, Eis, Süßigkeiten und ein ordentliches musikalisches Rahmenprogramm.

Letzteres erlebt am Freitagabend zur Festeröffnung seinen ersten Höhepunkt. Die Musikformation „Bollwerk" sorgt für beste Stimmung – und weiht dabei die neueste Errungenschaft des Bürgergartens ein. „Wir haben jetzt eine feste Bühne", sagt die Bürgervereinsvorsitzende Gudrun Müller nicht ohne Stolz. Dass diese gerade einmal einen Tag vor dem Bollwerk-Auftritt fertiggestellt werden konnte, kann man unter der Rubrik „perfektes Timing" verbuchen. Für dieses ist übrigens auch das Blasorchester Blau-Weiß Waldhof bekannt, das dann am Samstagabend das Kommando auf der neuen Bürgergarten-Bühne übernimmt.

Worüber sich Gudrun Müller mindestens genauso freut wie über die musikalische Unterstützung, sind die jungen Männer aus Afrika, die Jahr für Jahr als Helfer an den Festtagen mit von der Partie sind. Organisiert wird der Einsatz von Klaus Metzger-Beck, der sich im Freundeskreis Asyl engagiert und die Asylsuchenden gerne mit in die Stadtteile nimmt. „Das ist gelebte Integration", findet Gudrun Müller. Insgesamt kann sie sich auf das Engagement von rund 50 Helfern verlassen, die unter anderem am Grill, an der Kasse und an der Spüle stehen. Dabei hat Müller nicht vor, die Bemühungen zurückzuschrauben. Im Gegenteil: Das Fest soll Stück für Stück wachsen. Unter anderem plant sie, in Zukunft noch mehr Aussteller miteinzubeziehen. Lothar Wieser macht in dieser Hinsicht die Vorhut: Der pensionierte Gymnasiallehrer lebt in der Mannheimer City, in seinem Atelier in Neuostheim stellt er Kunst aus Holz und Eisenwerkzeugen her. „Spuren des Wassers" nennt Wieser seine Werke, weil er sie entweder aus dem Rhein und dem Neckar fischt (Holz) oder in verrosteter Form vor dem Verschrotten rettet (Eisenwerkzeuge).

In der Gartenstadt erlebt Hobbykünstler Wieser großes Interesse von Seiten der Festbesucher, kommt mit den Gästen immer wieder ins Gespräch. Das zeigt, dass Gudrun Müller mit ihrem Konzept auf dem richtigen Weg ist. Das Fest soll mit steigender Attraktivität auch wieder neue Mitglieder für den Bürgerverein werben – und altgedienten Mitgliedern einen würdigen Rahmen für deren Ehrung bieten. Zwei von ihnen werden in diesem Jahr in den Stand des Zöllners (Ehrenmitglied) erhoben. „Dabei handelt es sich um Helmut und Werner Döringer, die einfach immer für den Verein da sind und helfen, wo sie können", sagt Gudrun Müller. Zudem habe man rund zehn neue Mitglieder werben können. Eine tolle Bilanz, wie Müller findet. *rüo*

Gesund beginnt im Mund – Tag der Zahngesundheit am 25. September

ALLGEMEIN. In diesem Jahr steht der bundesweite Tag der Zahngesundheit unter dem Motto „Gesund beginnt im Mund – Gemeinsam für starke Milchzähne". Der 1990 von Zahnärzteschaft und Krankenkassen gegründete Aktionskreis zum Tag der Zahngesundheit möchte aufzeigen, wie bedeutsam Milchzähne für die Kiefer- und Sprachentwicklung sind, wie Kinderzähne von Anfang an gesund bleiben, und wie die Akteure der Zahngesundheit gemeinsam die Aufklärung in der Bevölkerung verstärken können. „Wir unterstützen diese Zielsetzung mit unseren Patienten-Informationsfilmen!", erklärt Markus Spamer, Gründer und Geschäftsführer von TV-Wartezimmer. Europas größtes Gesundheits-TV-Netzwerk hat sich in seiner neuesten Produktion dem Thema „Professionelle Zahnreinigung" (PZR) gewidmet, da der Mundhygiene von Kindesbeinen an eine wesentliche Rolle zukommt. Schon um 3.000 vor Christus benutzten die Ägypter erste Vorläufer der Zahnbürste, allerdings handelte es sich damals noch um Kaustöcke, wofür das Ende dünner Äste durch Kauen ausgefranst wurde, um eine faserige Bürste zu erhalten. Um 1780 gründete der Engländer William Addis die erste Firma, die professionell Zahnbürsten aus Knochen und Borsten von Kühen herstellte – Luxusgüter, die der wohlhabenden Oberschicht vorbehalten waren. Heutzutage ist die Palette der Zahnreinigung sehr umfangreich: Elektrische Zahnbürsten, Mundduschen und -spülungen, Zahnseide, Interdental Sticks oder Zungenbürsten. Doch selbst die gründlichste Zahnpflege braucht professionelle Unterstützung, denn manche Stellen sind einfach schlecht zu erreichen. Dort bilden sich hartnäckige Ablagerungen und bakterielle Beläge – Karies und Parodontitis drohen. Hier kommt die PZR zum Einsatz, eine prophylaktische Leistung, die 2012 in die Gebührenordnung für Zahnärzte als medizinisch notwendige Maßnahme aufgenommen wurde.

Die gründliche Zahnpflege wird durch professionelle Zahnreinigung unterstützt. Foto: proDente e.V.

Die Prophylaxe dauert etwa eine Stunde und sollte zweimal jährlich durchgeführt werden. Entweder Zahnärzte oder speziell weitergebildete Prophylaxe-Assistenten untersuchen dabei eingangs genau Zähne und Mundhöhle. Anschließend werden Beläge und Verfärbungen auf Zahnoberflächen, in Zwischenräumen und Zahnfleischtaschen entfernt; dabei kommen Ultraschall, Handinstrumente oder Pulverstrahlgeräte zum Einsatz. Da Bakterien sich leichter auf rauen Oberflächen ansiedeln, folgt eine gründliche Politur. Wahlweise können die Zahnoberflächen abschließend mit einem fluoridhaltigen Lack oder Gel versiegelt werden. Mit etwa sechs Jahren, also dem Durchbruch der ersten bleibenden Zähne, sollten Kinder mit einer Individualprophylaxe beginnen. Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen bis zum 18. Lebensjahr einmal pro Halbjahr die professionelle Zahnreinigung. Und gerade bei Kindern, die eine Zahnspange tragen, ist diese PZR besonders wichtig. *pm/red*

ZURÜCKGEBLÄTTERT

Vor 10 Jahren: Tag der offenen Tür beim ASB

KÄFERTAL. Im September 2007 berichteten die Nord-Nachrichten über die Veranstaltung in Käfertal unter der Überschrift „Trotz Regen ein voller Erfolg":- Dass der „Tag der offenen Tür" des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) in Käfertal inzwischen eine große und treue Fangemeinde hat, zeigte auch wieder die diesjährige Veranstaltung. Trotz schlechten Wetters ließen es sich die Besucher nicht nehmen, das tolle Programm zu verfolgen und den vielfältigen Speisen und Getränken ordentlich zuzusprechen. Beim Auftritt von Joy Fleming war es gerammelt voll und die Begeisterung kannte kaum Grenzen. Doch zuvor gab es auch schon einige Highlights. Unter die vielen Ehrengäste hatte sich der neu gewählte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz gemischt. Er machte dem ASB seine Aufwartung und war sichtlich begeistert vom Auftritt der „Golden Lions" aus Sandhofen. Diese spielten kräftig auf und erzeugten durch ihre fetzige Musik eine mitreißende Stimmung auf dem ASB-Gelände. Auf großes Interesse stieß die anschließende Erste-Hilfe-Demonstration unter Leitung von Michael Kemmer. Hier wurde ein plötzlicher Herztod simuliert. Ebensolches Interesse und begeisterte Zuschauer konnten die „Golden Girls" verzeichnen. Petra Volk, Mitarbeiterin beim ASB, ist Mitglied dieser Tanzgruppe und hatte den Auftritt organisiert. Besonderen Applaus fand die tänzerische Aufführung der ganz Kleinen mit dem von Petra Volk einstudierten Tanzspiel „Der Gorilla mit der Sonnenbrille". Auf Klein folgte Groß – das AWO-Ballett unter Leitung von Erika Schmaltz zeigte eine amüsante Schlager-Schau und erntete dafür großen Beifall. *red*

KOMPAKT

Flohmarkt „Rund ums Kind" beim TV Waldhof

WALDHOF. Auch in diesem September veranstaltet die Jazz-Abteilung des TV 1877 Waldhof ihren alljährlichen Flohmarkt „Rund ums Kind". Im Angebot sind unter anderem Spiele und Kleidung für die Kleinen. Ausgerichtet wird der Flohmarkt am Samstag, 23. September, von 14 bis 16 Uhr in der Fred-Hauser-Halle des TV Waldhof. Für das leibliche Wohl sorgt die Jugend der Jazz-Abteilung mit dem Verkauf von Kaffee und Kuchen. Mit dem Erlös finanziert sich die Abteilung ihre Kostüme und Fahrtkosten für die Wettkämpfe. *zg/rüo*

„Alles rund ums Kind" im Kindergarten Regenbogen

GARTENSTADT. Der Elternbeirat des Kindergartens der Reha-Südwest Regenbogen gGmbH veranstaltet am Sonntag, 24. September, einen Kinderflohmarkt. Los geht es um 10 Uhr, das Ende ist für 12 Uhr vorgesehen. Der Markt findet in den Räumen des Kindergartens im Stillen Weg 19 in der Gartenstadt statt. Wer selbst einen Stand anmelden möchte, schickt eine E-Mail an FlohmarktRegenbogen@gmx.de. Angeboten werden Baby- und Kinderkleider sowie Spielsachen. Für Kaffee, Kuchen sowie weitere Speisen und Getränke ist laut Veranstalter gesorgt. *zg/rüo*

„Kunst im Wald" mit Gemäldeausstellung am Karlstern

GARTENSTADT. In ihrer Serie „Kunst im Wald" stellt die Malgruppe der „Reha Südwest Regenbogen eGmbH" Exponate aus. In der Gartenstädter Einrichtung werden behinderte und nichtbehinderte Kinder gemeinsam genauso betreut wie behinderte Erwachsene. Die hieraus entstandene Malgruppe zeigt nun ihre Werke im Rahmen einer Ausstellung, die am 23. und 24. September von 11 bis 17 Uhr im Info-Center (Max-Jaeger-Haus) der Freunde des Karlsterns stattfindet. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen. *zg/rüo*

Oktoberfete beim SKV Sandhofen

SANDHOFEN. Seit Dezember 2016 agiert der SKV Sandhofen als neuer Großverein. Nun steht das erste gemeinsame Fest auf dem Programm: Am 2. Oktober veranstaltet der Verein eine Oktoberfete, für die man den unter anderem von der Fasnachtsfete bekannten DJ Stephan Christen gewinnen konnte. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) in der Turnhalle des SKV Sandhofen in der Kalthorststraße 44. Der Eintritt beträgt im Vorverkauf 15 Euro inklusive einer Maß Bier, an der Abendkasse sind 17 Euro zu zahlen. Karten gibt es bei Schreibwaren Kirsch in der Sandhofer Straße und im Clubhaus des SKV Sandhofen in der Gaswerkstraße. Mitglieder, Nichtmitglieder, Freunde und Gönner des SKV Sandhofen sowie die Bürger des Mannheimer Nordens sind willkommen, um den Zusammenschluss zu einem Verein gemeinsam zu feiern. *zg/red*

Lilo Wanders im Franziskussaal

WALDHOF. Lilo Wanders gleitet vergnügt in ihren Altweibersommer. Sie genießt die damit verbundenen Freiheiten. „Wenn nicht jetzt, wann dann?" fragt die Kultfigur mit dem schrägen Humor. Gewohnt offenherzig und direkt widmet sie sich ihren Lieblingsthemen: Wie lustvoll kann das dritte Drittel sein? Gibt es einen Weg aus eingefahrenen Beziehungsgeflechten? Was macht die Liebe mit uns und was tun Menschen einander an? Am 27. Oktober um 20 Uhr ist Lilo Wanders bei den Kulturtagen Waldhof im Franziskussaal, Speckweg 6, zu Gast. Tickets sind über alle bekannten Vorverkaufsstellen und unter www.reservix.de zu erhalten. Wer die sogenannten Dinner-Tickets ordert, erhält vor der Vorstellung ein Drei-Gänge-Menü im Restaurant Landolin gegenüber der Spielstätte. *zg/rüo*

Absolute Kultfigur: Lilo Wanders. Foto: Wanders

Nähen nach Maß
Individuell – Leder oder Stoff …
Mo, Di, Fr 9-13 Uhr + 15-18 Uhr, Mi Ruhetag,
Öffnungszeiten: Do 14-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr und nach Terminvereinbarung
In unserer Werkstatt
polstern wir Stühle, Sessel, Hocker, Sitzgruppen, Sofas, auch Antikmöbel, fertigen und reparieren wir Autositze, Motorradsitzbänke, auch Oldtimer, beziehen wir Möbel für Boote, Gastrobereich, Ärzte- und Massagepraxen, nähen nach Maß und messen vor Ort Persenninge und Abdeckhauben.
In unserer Lederschneiderei:
reparieren wir Rucksäcke, Taschen und Aktentaschen, Jacken und Motorradbekleidung (auch nach dem Unfall), fertigen wir und beziehen Knöpfe, Druckknöpfe, erneuern Reißverschlüsse aller Art, auch in Stiefel, nähen nach Maß oder ändern Blazer, Westen, Jacken, auch Taschen aus Leder.
Wir haben im Geschäft eine Vielfalt an hochwertigen Stoffen, Leder, Alcantara und Kunstleder. Selbstverständlich dürfen Sie auch Ihren eigenen Stoff mitbringen.
Windeckstraße 11 • 68163 MA-Lindenhof • Tel. 0621 / 44591828
E-Mail: info@mafeng.de • www.mafeng.de

www.augenlichtretter.de cbm

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich"
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas
Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
- Gefährdungsanalysen Legionellen
- Notdienst
DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

Schillernde Farbenpracht ...
... ist selten. Helfen Sie dem Eisvogel, denn sein Lebensraum ist bedroht. Werden Sie Fluss-Pate!
Infos: www.NABU.de/Paten und NABU, Charitéstr. 3, 10117 Berlin
NABU

Praxis Post
ZAHNARZTPRAXIS ERICH KIESINGER
DONARSTRASSE 43
68305 MANNHEIM
TEL 0621 758562
WWW.ZAHNARZT-GARTENSTADT.DE

Kieferorthopädisches Fachlabor
Julius Gehl www.kfo-labor.com
info@kfo-labor.com
Meerfeldstraße 61
68163 Mannheim
Tel: 0621 - 440 66 87
Fax: 0621 - 440 66 94
Mobil: 0172 - 620 83 57

Zu Wasser und zu Lande: Ferienspiele im Freibad Sandhofen

Der Tisch ist gedeckt: Rolf Appel, Renate Kuch, Roland Weiß (v.l.) und Max Rohrbach (r.) mit Helfern und Kindern. Foto: Seitz

SANDHOFEN. Einige Kinder sitzen auf einer Bank auf dem Rasen und schnippeln Früchte für einen Obstsalat, andere lassen sich gerade schminken. Am Abschlusstag der Ferienspiele im Freibad Sandhofen herrscht gute Stimmung. So ziehen Roland Weiß und Renate Kuch, erster und zweite Vorsitzende des Förderclubs Freibad Sandhofen, und Max Rohrbach, Hauptamtlicher Jugendleiter der Freireligiösen Gemeinde Mannheim, eine zufriedene Bilanz. Mit 15 Teilnehmern waren 2017 schon doppelt so viele gekommen wie im Vorjahr.

Seit drei Jahren bietet die Freireligiöse Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Förderclub für Kinder von sechs bis zwölf Jahren am Ende der Sommerferien zwei Wochen Beschäftigung im und am Wasser an. Ziel ist es, für die Jüngsten aus Sandhofen und Schönau neben Schwimmen ein zusätzliches Angebot zu schaffen. Seit eineinhalb Jahren bietet der Freireligiöse Wohlfahrtsverband Baden, dessen Vorsitzender Weiß ist, eine Schulkindbetreuung in zehn Mannheimer Schulen an, darunter auch für die Gustav-Wiederkehr-Schule im Gasthaus „Zum Adler“. Hier bekommen Schüler Mittagessen, Hausaufgabenhilfe und Freizeitbeschäftigung geboten; Betreuerin Sirikit Schneider ist auch bei den Ferienspielen dabei. So hat sich das Angebot durch Mund-zu-Mund-Propaganda weiter herumgesprochen. Andere Kinder werden neugierig, wenn sie mit ihren Eltern im Schwimmbad den Aktivitäten zuschauen. Die größte Hemmschwelle, Kontakt aufzunehmen, haben allerdings die Eltern, stellt Max Rohrbach fest. Die Lebenswelt der Kinder orientiere sich heute stark nach drinnen, da fördere ein Angebot im Freien sowohl die Gruppendynamik als auch das Erfolgserlebnis, wenn beispielsweise alle gemeinsam auf Schatzsuche gehen oder ein kniffliges Rätsel lösen. Das kann auch Schwimmmeister Rolf Appel bestätigen, der schon seine Kindheit hier verbracht hat und die Ferienspiele tatkräftig unterstützt. Die „Kooperation mit dem Freibad ist vorbildlich“, bedankt sich Rohrbach, selbst ausgebildeter Rettungsschwimmer, bei Appel und seinem Team. Auch Nichtschwimmer werden mit betreut, aber das Seepferdchen sollte vorhanden sein. Leider nehme die Zahl der Kinder ab, die schwimmen können „Schwimmen ist wichtig für Körpergefühl und Selbstbewusstsein“, sagt Weiß und setzt sich daher als Stadtrat für bessere Rahmenbedingungen des Schwimmunterrichts ein.

Die Kosten für das niedrigschwellige Angebot tragen der Freibad-Förderclub und die Freireligiöse Jugend, für Kinder fällt nur der Eintritt ins Bad an. Durch diese Form der Zusammenarbeit konnte die lange Tradition der Ferienspiele, die auf Helga Weber in den Siebzigerjahren zurückgeht und in den Neunzigern von Angelika Engler mit der AWO im Freibad fortgesetzt wurde, erhalten bleiben. Der Bezirksbeirat Sandhofen hat diese mit 500 Euro unterstützt, die zur Anschaffung von Bastelmaterial verwendet wurden. Der Obstsalat ist fertig. „Darf ich den auch essen?“, fragt ein Junge. Na klar! *sts*

„Ich bin optimistisch für Mannheim und die Schönau“

Bundesministerin Barbara Hendricks auf Stadtteil-Besuch

SCHÖNAU. Der Anlass ist ein durchweg positiver: Weil sich die Mannheimer erfolgreich um die Förderung durch das Projekt der „Sozialen Stadt“ beworben haben, will sich die dafür verantwortliche Bundesministerin ein Bild vor Ort machen. Und so reist Barbara Hendricks im großen Tross in den Norden der Stadt auf die Schönau, begleitet von zahlreichen Sicherheitsbeamten, die, mit Sonnenbrillen und Knopf im Ohr ausgestattet, das Wohlergehen ihrer Chefin überwachen. Dabei kommt Hendricks mit reichlich Verspätung zu dem Lokaltermin im Nordwesten der Schönau, wo in den kommenden Jahren mehr als 100 Millionen Euro in sozialen Wohnungsbau investiert werden. Rund drei Millionen Euro davon

Barbara Hendricks zu Gast auf der Schönau. Foto: Ofenloch

kommen aus dem Soziale-Stadt-Projekt – es ist der Höchstbetrag, den das Ministerium zur Verfügung stellt. Hendricks selbst schaut sich nicht nur das Gelände an, auf dem die zu sanierenden Wohnungen stehen, sondern lässt sich auch den Rest des Stadtteils zeigen. „Ich bin optimistisch, was Mannheim und die Schönau angeht“, sagt die Ministerin mit Blick auf die Frage, ob sich hier günstiges Wohnen mit angenehmer Nachbarschaft verbinden lasse. Dass zu dem Termin nicht nur zahlreiche Genossen der SPD-Ministerin, sondern auch viele Menschen aus dem Stadtteil gekommen sind, zeigt, wie virulent das Thema ist – und wie sehr dies die Schönauer umtreibt. Dabei gehe es nicht nur darum, für den Moment etwas zu schaffen, sondern langfristig ein funktionierendes Miteinander zu bewerkstelligen. „Ich komme in zehn Jahren wieder und schaue mir an, wie sich das entwickelt hat“, sagt Hendricks – ohne freilich zu wissen, ob sie dann noch in Amt und Würden ist. Schließlich sind am 24. September Wahlen und das Amtskarussell wird danach mit großer Wahrscheinlichkeit munter durchgemischt. *rüo*

Zwischen Kutschbock und Strohballen

Fest auf dem Guckertshof begeistert die Großen wie die Kleinen

BLUMENAU. Es riecht nach Stroh, nach frisch Gegrilltem und ja, auch die gute Landluft vom Schweinestall weht dem Besucher unvermeidlich in die Nase. An den beiden Tagen der offenen Tür auf dem Guckertshof vor den Toren der Blumenau erleben die Gäste das Leben auf dem Bauernhof so, wie es ist. „Wir haben nichts zu verbergen“, sagt Besitzer Wolfgang Guckert.

Ein Konzept, das offensichtlich ankommt, denn am Samstag wie am Sonntag ist das Gelände gut besucht. Vor allem der Sonntag als Familientag sei bei den Mannheimern beliebt, sagt Wolfgang Guckert. Am Samstagnachmittag sind die Biertischgarnituren im Innenhof ebenfalls voll besetzt, gönnen sich die Erwachsenen eine Pause, während die Kinder sich im Hüpfen auf und von Strohballen üben oder auf Mini-Traktoren durch die Scheune jagen. Alle zwei Stunden startet die Hoftour, dann führt Guckert persönlich über das Areal und erklärt im Detail, wie der Alltag auf dem Bauernhof funktioniert. Bei Guckerts dreht sich dieser vor allem um die Schweine: 50 Exemplare sind in einem großen, luftigen Stall untergebracht, am Nachmittag schieben sie eher eine ruhigere Kugel. Auf das Wohlbefinden der Tiere legt Wolfgang Guckert großen Wert. Man füttere die Tiere noch aus der Hand, achte sehr auf Hygiene und Gesundheit: „Wir wollen zeigen, dass die Schweine hier sauber leben.“

Wolfgang Guckert betrachtet die Hoftage auch als Image-Werbung, als Möglichkeit, sich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Nachfragen beantwortet er gerne und ausführlich. Besonders freue es ihn, wenn er hinterher junge Familien in seinem Hofladen begrüßen könne, die sich wegen der Qualität der Erzeugnisse explizit für den Guckertshof entscheiden. Und vielleicht wegen der entspannten Atmosphäre bei den Tagen der offenen Tür. Für deren Gelingen sorgen rund 40 Helfer. „Freunde, Bekannte, Verwandte“, zählt Wolfgang Guckert auf. Während des Festes herrsche Urlaubssperre, scherzt der „Hof-Chef“. Beschäftigt sind die fleißigen Hände mit Bierausschenken, Steakbraten, mit Kaffee und Kuchen – oder auf dem Kutschbock. Mit zwei prächtigen Pferden im Gespann startet der Planwagen auf seine Tour, Große wie Kleine genießen die „Sonderfahrt“.

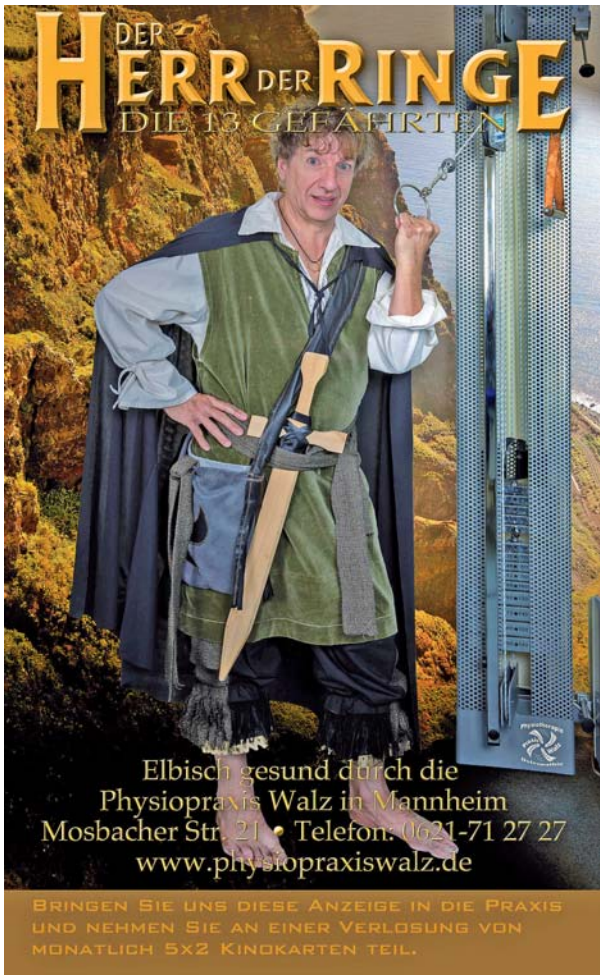
Die Kutschfahrten gehören zu den Höhepunkten beim Guckertshoffest. Foto: Ofenloch

In einem anderen Teil des Hofes sitzen Jungen und Mädchen Probe auf historischen Traktoren, strahlen vor Begeisterung – Mama und Papa halten es mit der Kamera fest. Um die Ecke toben Kinder auf Strohballen, ein besonders ehrgeiziger Bub nimmt gut 20 Meter Anlauf, um den gelben Berg zu erstürmen – Mama hinterher. Wolfgang Guckert lehnt derweil an einer Bank vor seinem Hofladen. Einige der vorübergehenden Gäste begrüßt er besonders herzlich, manche mit Namen. 80 bis 90 Prozent seiner Ladenkunden seien Stammkunden, sagt er. In seinem Laden verkauft er neben Fleisch aus eigener Haltung Käse, Obst und Gemüse. Besonders stolz ist er auf seine Limousin-Rinder, die nur mit Gras gefüttert würden. Die allerdings gibt es auf dem Hoffest nicht zu bestaunen. Die leben passenderweise in Graselnbach. *rüo*

KOMPAKT

Jahreshauptversammlung beim Förderverein Blumenau

BLUMENAU. Der Förderverein Blumenau lädt seine Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Freitag, 20. Oktober, um 19.30 Uhr in den Jonasaal ein. Bereits ab 17 Uhr wird über die Bedeutung des Planfeststellungsantrags „Ausbau Riedbahn-Ost“ für die Blumenau informiert, im Anschluss daran werden Hilfestellungen zur Formulierung eigener Einwendungen im Rahmen des Prozesses gegeben. Auf der Tagesordnung der Versammlung selbst stehen folgende Punkte: Begrüßung, Gedenken der Verstorbenen, Bericht der Vorsitzenden, Bericht des Kassierers, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes, Neuwahl der Vorstandschaft, Wahl der Kassenprüfer sowie Verschiedenes. *zg/rüo*



FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Während andere noch Versprechungen machen, setzen wir sie schon längst um.
Ihre Wünsche sind unsere Aufgabe.
Standort Mannheim:
Schönauer Straße 24
Tel. 0621.789 614 31
www.rehm-bestattungen.de
REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.

Die Einzigartigkeit des Menschen ist der Anlass für einen individuellen Abschied.
pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Abschiednahme ist Zuwendung
Friedrichstraße 3-5 · 68199 Mannheim
www.pietaet-hiebeler.de Tel. 0621 - 84 20 70

Hans Kaufmann
Grabmale
FormStein
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@aol.com

Schillernde Farbenpracht ...
... ist selten. Helfen Sie dem Eisvogel, denn sein Lebensraum ist bedroht. Werden Sie Fluss-Pate!
Infos: www.NABU.de/Paten und NABU, Charitéstr. 3, 10117 Berlin
NABU

Seit über 25 Jahren sind wir als Verlag und Werbeagentur in Mannheim tätig. Unsere kostenlosen Stadtteilzeitungen „Neckarau-Almenhof-Nachrichten", „Seckenheim-Rheinau-Nachrichten", „Mannheimer Stadtteil-Nachrichten" und „Nord-Nachrichten" erreichen monatlich über 100.000 Haushalte und sind mit Stadtteil-Portal.de auch tagesaktuell vertreten.

Zur Unterstützung der Redaktion unserer Stadtteilzeitungen und weiterer Projekte suchen wir ab sofort

FREIE MITARBEITER (M/W)

In Absprache mit Verlags- und Redaktionsleitung nehmen Sie unterschiedlichste lokale Termine wahr, über die Sie in Wort und Bild berichten. Die Vergütung erfolgt auf Honorarbasis.

Sie besitzen:
- Kontaktfreude und sicheres Auftreten
- guten Schreibstil und Erfahrung im Fotografieren
- Kenntnisse der elektronischen Textverarbeitung
- Einsatzbereitschaft auch abends und an Wochenenden

Wir bieten:
- Eingeführte Objekte von großer Beliebtheit
- Einsatzmöglichkeiten in allen journalistischen Bereichen
- Betreuung durch die Verlagsleitung bzw. zuständige Redaktion vor Ort
- Freie Zeiteinteilung und die Möglichkeit eigene Ideen einzubringen

Haben Sie Lust, Teil eines motivierten Teams zu werden? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Schmid · Otreba · Seitz Medien
Verlag • Werbeagentur • Internet

Die frische Art der Fotografie
foto mechnig
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden
Kalthorststraße 8
68307 Mannheim
tel. +49 (0) 621 / 77 12 14
web www.fotomechnig.de
Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN

→ **Freitag, 22. September**
16-18 Uhr, Ausstellung „Sandhofer Einheimische helfen KZ-Häftlingen", Gedenkstätte Gustav-Wiederkehr-Schule, (weitere Termine unter www.kz-gedenkstaette-sandhofen.de/)

→ **Mittwoch, 27. September**
Öffentliche Bezirksbeiratssitzung (Zeit und Ort standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest)

→ **Montag, 2. Oktober**
20 Uhr, Oktoberfete beim SKV Sandhofen, Turnhalle in der Kalthorststraße 44

→ **Samstag, 7. Oktober**
14-16 Uhr, Sortierter Kinderflohmarkt (Schwangere mit Mutterpass und einer Begleitperson ab 13 Uhr), Gemeindezentrum Dreieinigkeitsgemeinde, Domstiftstraße 40

→ **Samstag, 7. Oktober**
18 Uhr, Kammerspiel „Die Tischreden der Katharina Luther" in der Sandhofer Dreifaltigkeitskirche
20 Uhr, Fischerball des ASV Sandhofen mit dem „Blaulicht Trio" und Tombola, SKV-Clubhaus, Gaswerkstraße, Einlass 19 Uhr

→ **Samstag/Sonntag, 7./8. Oktober**
8 Uhr, Herbstturnier des RFV Sandhofen

→ **Freitag, 13. Oktober**
19 Uhr, Detlev Schönauer im Gemeindehaus St. Bartholomäus

SCHÖNAU

→ **Freitag, 22. September**
16 Uhr, Grüner Treff im Lehrgarten, Zentraler Lehrgarten (Lilienthalstraße)

→ **Donnerstag, 28. September**
15-16 Uhr, SeniorenForum, „Wofür bin ich dankbar?" mit Pfarrer Höflinger, Emmaussaal, Bromberger Baumgang 18

→ **Montag, 2. Oktober, bis Samstag, 7. Oktober**
10 bzw. 15 Uhr, Bibelausstellung im evangelischen Gemeindehaus

WALDHOF

→ **Samstag, 23. September**
14-16 Uhr, Flohmarkt „Rund ums Kind" in der Fred-Hauser-Halle des TV Waldhof

→ **Samstag, 23. September**
19.30 Uhr, Auftritt Dr. Markus Weber bei den Kulturtagen Waldhof im Franziskussaal

→ **Donnerstag, 28. September**
20.30 Uhr, Vorstellung „111 Gründe, den Waldhof zu lieben" in der Thalia-Buchhandlung am Paradeplatz, Lesung mit Autor Martin Willig

→ **Mittwoch, 4. Oktober**
Öffentliche Bezirksbeiratssitzung (Zeit und Ort standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest)

→ **Donnerstag, 5. Oktober**
15 Uhr, Seniorennachmittag mit Mitgliederehrung des Siedlervereins Speckweg im kleinen Saal von St. Lioba

→ **Sonntag, 8. Oktober**
10.30 Uhr, Gemeindefest St. Franziskus

→ **Mittwoch, 11. Oktober**
19 Uhr, Lesung mit Andreas Englisch in der Kirche St. Franziskus

→ **Samstag, 14. Oktober**
Ökumenisches Frauenfrühstück im Franziskussaal

→ **Samstag, 14. Oktober**
19.30 Uhr, Konzert mit Bernd Nauwartat im Franziskussaal

→ **Freitag, 27. Oktober**
20 Uhr, Lilo Wanders bei den Kulturtagen Waldhof im Franziskussaal

GARTENSTADT

→ **2. und 4. Donnerstag im Monat**
19-21 Uhr, Treffen „Singkreis internationaler Volkslieder" (WIV), Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17

→ **Samstag/Sonntag, 23./24. September**
11-17 Uhr, Gemäldeausstellung bei „Kunst im Wald" am Karlstern

→ **Sonntag, 24. September**
10 Uhr, Kinderflohmarkt im Regenbogen-Kindergarten

→ **Donnerstag, 5. Oktober**
16.30 Uhr, Zentrale Feierstunde zur Stolperstein-Verlegung im Jugendhaus Waldpforte

→ **Samstag, 7. Oktober**
Herbstfest des Vogelschutzvereins Gartenstadt im Vogelpark Käfertaler Wald

→ **Sonntag, 8. Oktober**
14 Uhr, Waldführung im Käfertaler Wald

Ein halbes Jahrhundert die Treue gehalten

Volksbank Sandhofen ehrt langjährige Mitglieder

Die stolzen Jubilare posieren fürs Gruppenfoto. Rechts außen Bankdirektor Manfred Baumann. Foto: Ofenloch

SANDHOFEN. „Wir freuen uns über diese Zahlen", sagt Manfred Baumann, als er auf dem Ehrungsabend der Volksbank Sandhofen zur Statistik greift. 72 Männer und Frauen feiern an diesem Tag ihr 40-jähriges Jubiläum als Volksbank-Mitglieder, 18 gar ihr 50-jähriges. Ein halbes Jahrhundert der Bank die Treue gehalten – das macht den Direktor glücklich, der sich ausgiebig für so viel Vertrauen und Verlässlichkeit bedankt.

Dabei haben es längst nicht alle Jubilare zum kleinen Festakt ins SKV-Clubheim in der Gaswerkstraße geschafft. Einige hätten aus gesundheitlichen Gründen, einige wegen Urlaubs abgesagt, erklärt Baumann. Gegenüber denen, die es geschafft haben, betont er: „Heute sind wir nur für Sie da." In seiner Rede holt Baumann aus, geht auf die Jahre 1967 und 1977 ein – jene Jahre, in denen die anwesenden Mitglieder der Volksbank beigetreten sind. Es klingt nach einer komplett anderen Epoche, wenn Baumann daran erinnert, dass 1967 die erste Fernsehsendung in Farbe ausgestrahlt wurde – und 1977 die Herren Elvis Presley und Charlie Chaplin verstarben. Am Ende schaut Baumann noch einmal auf das jüngst in der Vertreterversammlung verabschiedete Geschäftsjahr und sagt mit Blick auf die Jubilare: „Sie sind ein wesentlicher Teil unser Erfolgs-Philosophie, die lautet: in der Region – für die Region."

Neben einer Urkunde, dem aktuellen Geschäftsbericht und einem Weinpräsent gibt es für die Ehrengäste eine große Getränkeauswahl sowie eine Hausmacher-Wurstplatte. Weniger deftig, vielmehr filigran geht es in Sachen musikalischer Gestaltung zu. Der Sängerbund Sängerrose trägt unter der Leitung von Melanie Schöller unter anderem eine deutsche Version des Kirchenmusik-Klassikers „Amazing Grace" sowie die Vagabunden-Hymne „Heute hier, morgen dort" von Hannes Wader vor. Das alles bildet einen würdigen Rahmen für die Ehrung der Jubilare, zu denen unter anderem das ehemalige Volksbank-Aufsichtsratsmitglied Hans Deinhart gehört. *rüo*

KOMPAKT

„Top Dogs" im Zimmertheater der Freilichtbühne

GARTENSTADT. Das Drama „Top Dogs" von Urs Widmer, das 1997 im Verlag der Autoren erschienen ist und mehrfach ausgezeichnet wurde, beschäftigt sich mit gekündigten Topmanagern, die der völligen Entfremdung von ihrem Beruf, ihrem Privatleben und sich selbst zum Opfer gefallen sind und nun mit Hilfe der New Challenge Company versuchen, ihr Leben in den Griff zu bekommen und möglichst schnell einen neuen Job zu erhalten. Premiere im Zimmertheater der Freilichtbühne in der Gartenstadt feiert das Stück am Samstag, 14. Oktober, um 20 Uhr.Die weiteren Termine: Samstag, 14. Oktober, 20 Uhr (Premiere); Samstag, 21. Oktober, 20 Uhr; Freitag, 27. Oktober, 20 Uhr; Samstag, 28. Oktober, 20 Uhr; Samstag, 4. November, 20 Uhr; Sonntag, 5. November, 16 Uhr; Samstag, 11. November, 20 Uhr; Freitag, 17. November, 20 Uhr; Samstag, 18. November, 20 Uhr; Samstag, 25. November, 20 Uhr; Sonntag, 26. November, 16 Uhr; Samstag, 2. Dezember, 20 Uhr (letzte Vorstellung). Karten gibt es unter tickets@flbmannheim.de sowie telefonisch bei der Ticket-Hotline unter 0621 7628100. *zg/rüo*

Musikalisch-satirisches Kirchenkabarett in St. Bartholomäus

SANDHOFEN. Am Freitag, 13. Oktober, um 19 Uhr ist Detlev Schönauer im Gemeindehaus St. Bartholomäus zu Gast. Im Gepäck hat er musikalisch-satirisches Kirchenkabarett, das aktuelle Programm trägt den Titel „Das schreit doch zum Himmel". Dabei setzt sich der ehemalige Physiker und Kirchenmusiker kritisch mit der Problematik des Christseins in unserer Zeit auseinander. Schönauer beleuchtet in seiner Paraderolle des französelnden Theken-Philosophen Jacques die Schwierigkeiten mit dem Glauben, der Kirche und den bigotten Mitchristen, denen man allerorten begegnet. Dabei persifliert er den manchmal etwas schizophrenen Zustand des Christseins in der Kirchengemeinde, entlarvt entwaffnend den inneren Zwist, den jeder Sünder mit seinem Gewissen hat. Eintrittskarten sind im Vorverkauf während der Öffnungszeiten im Pfarrbüro St. Bartholomäus, St. Elisabeth und im Zentralbüro St. Franziskus sowie bei Schreibwaren Kirsch in Sandhofen am Stich für 19 Euro und an der Abendkasse für 20 Euro erhältlich. *zg/rüo*

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Sandhofen und Schönau zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim · Am Friedhof 33 • Feudenheim · Hauptstraße 17

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

UNSER TEAM

Rüdiger Ofenloch (Redaktion)
Ilvesheimer Straße 48
68259 Mannheim
Fon 0621 30 73 88 91
Mobil 0171 93 50 972
E-Mail:
r.ofenloch@sosmedien.de

Petra Swoboda (Anzeigen)
Glücksburger Weg 88
68305 Mannheim
Fon 0621 4 30 77 34
Fax 0621 4 30 77 35
E-Mail:
p.swoboda@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2017

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
13. Oktober (02. Oktober)	Gesundheit
27. Oktober (16. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
30. November (20. November)	Advent / Essen & Trinken
22. Dezember (11. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 13. Oktober